# Rheinische Volkszeitung

Telegramm.Adreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernsprecher: In Wiesbaden Rr. 636, in Oeffrich Rr. 6, in Eltville Rr. 216.

Die "Mbeimifche Bollsgeitung" erfcheint füglich mit Unenahmt ber Conn. und Feiertage, abenbs 6 Ilbe. Saupt-Expedition in Biesbaben, Friebrifffer. 30; Bweig-Grpebilionen in Defteich (Otto Gilenne), Marttftrage 9 und Eleville (B. Gabisg), Gete Getenberg- und Taumusftrage. Heber 200 eigene Agenturen in Raffau.

8 Nr.140 = 1914 8 Regelmäßige Frel-Beilagen:

Bigentlich einnel: Acteines Untriesen Untrielengeblatt "Sterne sind Blumen"; verfeitzes "Nellgisse Sonntagsblatt". Zweinaf jährlich: (Temmen u. Winter: Nassauscher Talchen-Gahrplan. Einmal jährlich Inhruch mit Kalender.

Montag Juni

Bezugspreis für bas Bierteljahr 1 Mart 95 Big., für ben Ptonat 65 Big., frei ins Dans; burch bie Boft für bas Bierteljahr 2 Mart 37 Big., monatlich 70 Big. mir Bestellgelb. - Anzeigenpreis: 20 Pig. für die fleine Zeile für answärtige Anzeigen 25 Big., Restamezeile 1 Bit.; bei Wiebergolmugen wird entsprechender Rachlag gewöhrt.

Chefrebafteur: Dr. phil. Frang Geuene Benentwerficht far Belieft und Fraidenen: De. firs, Genife: für ben einberen vebaltimelden Teil Julius Erienne-Defnich; für Beidelitiches und Angeigen D. J. Dabmen familich in Wiesbaben. Roteilundbrud und Berlag von hermann Raud in Wirboben.

# Kinderzahl der Staatsbeamten

Bet ber Beratung ber Robelle gur preugifden Befolbungsordnung wurde auch die Frage ber Julagen an finberreiche Be-amtenfamilien eingebend erörtert. Dabei wurde bom Finangminister darauf hingewiesen, daß in Ungarn solche Kinderzulagen bon Staatowegen bereits eingefilbrt feien und gu bem Bwede bie Beamten in 2. Gruppen geschieben find, bon benen bie eine Gruppe filr bas erfte Rind 200 Kronen, für 2 Kinder 400 Kronen und für 3 und mehr Kinber 600 Rr. fahrlich erhalte, mabrent bie Beamten ber anderen Gruppe für I Kind 100 Rr., für 2 Kinber 200 und für 3 ober mehr Kinder 300 Kr. jahrlich befommen. Dies auf preugische Berhaltniffe übertragen wurde einen jahrlichen Mehraufwand bon rund 60 Millionen Mart nötig machen.

Ein Bertreter bes Finangminifters machte bann einige Unnaben über bie Rinbergabl ber breugifden Beamten nach einer am 1, Oftober 1913 aufgemachten Statiftit über ben baus- und Familienstand aller an bem Tage borhandenen in etatsmäßigen oder biätarischen Stellen besindlichen Beamten. Diese Statistit liegt nunmehr bor und und enthält allerbings recht infereffantes Bablenmaterial, welches verbient, ber breiteften Deffentlichfeit befanntgegeben gu werben.

Bei Austellung ber Statistif hat man unter A bie Be-amten mit bem Wohnungsgelbzuschuffe ber Tariftlaffe I bis III erfaßt, unter B bie Beamten mit bem Wohnungsgelbzuschusse ber Tarifflaffe IV und unter C bie Beamten mit bem Bohnungsgelb-tufchuffe ber Tarifflaffe V. Godann bat man in allen 3 Geubpen Unterfchiebe gwifden etatomäßigen und biatarifch angestellten Be-

Was nun die Beamten unter Gruppe A angeht, fo waren bier 22 264 etatomäßig angestellt, von benen 18 306 ober 82,22 Brogent einen Sausstand hatten und 3958 ober 17,78 Prog. ohne Sansftand waren. Bon ben 22 264 Beamten waren aber 4778 ober 21,46 Prog. ledig und 17486 ober 78,45 Prog. verheiratet, bermitwet ober geschieben. Bon ben gulehigenannten 17486 Be-imten hatten bann 2994 ober 13,45 Brog. fein lebendes Kind, 259 ober 14,64 Brog. 1 Kind, 4699 ober 21,11 Brog. 2, 3290 ober 14,78 Bros. 3, 1784 ober 8,01 Bros. 4, 838 ober 3,76 Bros. 5 and nur 622 ober 2,79 Bros. 6 und mehr Kinber. Die Gefamtschi ber Kinber biefer 17 486 Beamten betrug 38 058, von benen 743 ober 20,35 Bros. bis 6 3abre, 13 477 ober 35,41 Bros. bis Jahre, 2906 ober 7,64 Brog. bis 18 3abre und 3860 ober 10.14 Prog. bis 21 Jahre alt waren. Bon ben in ber Gruppe ichen 2666 biatarisch angestellten Beamten waren 1576 ober 9.11 Brog, ohne Dansftand, wahrend 1090 ober 40,89 Brog. bandftand batten. Dann waren von ben 2666 Beamten 1614 ober 10,54 Brog. ledig und 1052 ober 39,46 Brog. verheiratet, berbitwet ober geschieben. Gerner hatten von ben lentgenannten 1052 Beamien 408 ober 15,29 Brog. fein lebenbes Rind, 363 ober 13,62 nur 1, 200 ober 7,50 Bros. 2, 62 ober 2,33 Bros. 3, 15 ober 0,60 Bros. 4, 2 ober 0,08 Bros. 5 und nur 1 ober 0,04 Brog. biefer Beamten 6 ober mehr Rinber. Endlich waren von en 1032 Rindern Diefer Beamten 859 oder 83,24 Brog. bis 6 Jahre alt, 141 oder 13,66 Broz. bis 16, 5 oder 0,48 Broz. bis 18 und 8 oder 0,29 Broz. bis 21 Jahre alt.
Die Gruppe B batte 104 206 ctatsmäßig angestellte Be-

mte, bon benen 98 172 einen Sausstand und 6034 feinen Sausland batten. Bon ben 104 206 Beamten waren bann 7164 ober ivet ober geidrieben. Bon biefen 97042 Beamten hatten 12366 Der 11,87 Bros. tein lebenbes Kind, 18777 ober 18,02 Bros. 1, Rind, 23,833 ober 22,87 Bros. 2, 17,158 ober 17,47 Bros. 3, 10,000, 23,833 ober 22,87 Bros. 2, 17,158 ober 17,47 Bros. 3, 10,000, 23,000, 20,000 10639 ober 10,21 Brog. 4, 6249 ober 6 Brog. 5 unb 8020 ober 7.89 Brog. 6 und mehr Rinder. Dann waren bon ben 247 625 Anbern Diefer Beamten 41 399 ober 16,72 Brog. bis su'6 Jahren alt. 104 015 oder 42,08 Pros. bis zu 16, 23 663 oder 9,56 Pros. bis 3u 18 und 28 439 ober 11,48 Brog. bis zu 21 Jahren alt. Diatarifch beichaftigte Beamte gab es in biefer Gruppe 12391, Bobon 5760 einen Sausftand, 6631 aber feinen Sausfrand batten. Cebig waren 6790 und 5601 Beamten verheiratet, verwitwet eber oeichieben. Bon ihnen hatten 1771 ober 14,29 Pros. fein lebendes and, 2023 ober 16,38 Bros. 1 Mind, 1183 ober 9,55 Bros. 2, 430 ober 3,47 Bros. 3, 103 ober 1,05 Bros. 4, 41 ober 0.33 Bros. and 23 ober 0,18 Bros. 6 und mehr Kinder. Son ben 6574 Subern biefer Beamten waren 4457 ober 67,80 Brog. bis 6 Sabre alt, 1953 ober 29,71 Bros. bis 16, 44 ober 0,67 Bros. 18 und 20 ober 0,30 Bros. bis zu 21 Jahren alt.

In ber Grubpe & waren 17039 etatemaßig angeftellte Bebitte. bon benen 163 280 ober 96,08 Bros. einen Sausftanb hatten. 6759 ober 3,97 Bros. feinen, 7408 ober 4,30 Bros. waren ledig and 162 631 perheiratet, perwitwet ober geschieben. Bon ihnen batten 17147 ober 10,08 fein febendes Kind, 29049 ober 17,08 203. 1, 85 547 ober 20,91 Bros. 2, 27 306 ober 16,06 Bros. 3, 19 239 ober 11,31 Bros. 4, 1399 ober 7,76 Bros. 5 und 2151 baren 12,44 Bros. 6 und mehr Kinder. Bon diejen 475 812 Kindern baren 133 81. baren 127211 ober 26,74 Brog. bis zu 6 Jabre alt, 209345 ober 44 Broy, bis 16, 39 844 ober 8,37 Broy, bis 18 unb 41 167 ober 8,65 Prog. bis ju 21 Jahren alt. Diatarisch angestellte Be-Berg gab es in der Gruppe 1704, woben 1168 Saustand batten. Berheitatet waren 1164 ober 68,31 Bros. Bon fehteren hatten \*\* Ober 16,78 Bros. från lebenbes Kind, 430 ober 25,23 Bros. 1 Kind 16,78 Bros. 12 Bros. 2 106 ober 6,22 Bros. 3, 39 tinb, 263 ober 15,43 Bros. 2, 106 ober 6,22 Bros. 3, 39 ober 2,30 Bros. 4, 21 ober 1,23 Bros. 5 und 19 ober 1,12 Bros. 6 und 3,00 Bros. 4, 21 ober 1,25 Bros. 5 indern diefer Beamten waren 1137 mehr Rinber. Bon den 1670 ninbern biefer venmien wuren bis ober 68,08 Proz. bis zu 6 Jahren alt, 406 ober 24,31 Proz. \$4 16, 30 ober 1,80 Bros. bis 18 und 34 ober 2,04 bis 34

Das Gesamtergebnis ber Statiftit ift folgenbes: Bon ber Sefamthabl pon 313 270 preußischen Staatsbeamten batten 257776 ober 91,68 Broz. einen Sanskanb und 25 494 feinen. Ledig baren 20 der 91,68 Broz. einen Sanskanb und 25 494 feinen. Ledig boren 28 294 ober 9,03 Brog., verheiratet 284 976 ober 90,97 Brog. Bon biefen hatten 34 972 Beamte ober 11,16 Brog, fein lebendes bieben hatten 34 972 Beamte ober 11,16 Brog, fein lebendes bind biefen hatten 34 972 Beamte ober 11,16 Brog, fein lebendes Ainber, 48 352 ober 15,43 Broz. 3, 31 840 ober 20,98 Broz. 4, 350 ober 6,50 Broz. 5, und 29 836 ober 9,53 Broz. 6 und behr 850 behr Binber. Bon ben 770 771 Kinbern waren 182 806 ober 23,71 big su 6 Jahren alt, 329 337 ober 42,73 Brog. bis gu 16, 6492 ble 8,63 Bros. bis zu 18 und 73.523 ober 9,54 Bros. 5,75 Pros. der Beamten 3 und mehr Kinder baben, während ben Abrigen 54,25 Prog. 12,27 Prog. fein lebendes Rind 31,98 Pros. 1 ober 2 Kinder haben.

Die Statiftit bietet alfo begilglich bes Rinberreichtums ber Beamtenfamilien fein befonbers gunftiges Bilb, Sie weift aber auch verschiebene Mangel auf. Es find unter A famtliche Beamten mit bem Wohnungogelbsuichuffe ber Tariffaffen I bis III, alfo bie ber größten bis ju ben mittleren Stabten ohne Untericied bes Ranges ber Beamten gufammengefaßt, unter B bie Beamten ber fleineren Stabte und grofferen Landgemeinben und unter & bie Beamten ber Tarifflaffe b. Sier aber ergibt fich icon ber Untericieb, bag in ben größten und größeren Etablen bie meiften Beantenfamilien ohne Linder oder mit unt 1 oder höchstene 2 frindern fich befinden. Wärbe man den Linderreichtum ber Familien ber Beamten nach beren Rang (bobere, mittlere und untere Beamte) fiatififich erfasien, so würde fich bas Bitb gut Ungunften ber boberen und mittleren Beamten verichieben.

## Deutsches Reich

Der Saifer in Altona

Samburg, 21. Juni. Der Raifer bielt heute vormittag an Bord ber "Sobengollern" Gottesbienft ab, an bem ber Burger-meifter Dr. Breboebl und ber prenfifche Gefandte v. Balow mit Gemahlinnen teilnahmen, Rach bem Gottesbienft empfing ber Raifer den Bregottentapitan Seebolim, ben fruberen Rommanbanten bes Krengers "Bremen", jur Melbung Bur Frubfindetaief maren alle obengenannten berrichaften und ber tommanbierenbe General bes 9. Armeetorpe v. Quaft fowie Ceneralbireftor Balin gelaben. - Um 12 Uhr besuchte ber Ruifer bie bon ber Stadt Altona anläglich ibres 200fabrigen Stadtjubilaums beranftaltete Gartenbanausftellung im Stadtpart an ber Ftottbeder Chausier. - Am nachmittag war ber Raifer in Begleitung ber Ratferin und bes Bringenpaares August Bithelm Gaft auf ber Rennbahn Samburg-Born.

#### Rücktrittsabsichten des Staatssehretars Delbrück?

Mus ber Tatjache, baß Staatsfelretar Delbrud bei verichies benen Anlaffen in lebter Beit ftanbig fich bat vertreten laffen, und fchlicklich einen mehrmonatigen Urlaub genommen bat, folgert ein Teil ber Breife, bag ber Staatsfefretar fich mit Rad-trittsabsichten trage. Gein viermonatiger Urlaub werbe in Bunbestatefreifen nur ale Borlaufer feines Ausscheibens aus bem Reichsbienft angesehen. Es wird auch fogar icon ber Rachfolger Delbrilde genaunt, und gwar Freiherr von Schorlemer-Liefer, ber preußische Landwirtschaftsminifter. Dieje innerpolitische Renorientierung folle eine icarfere Tonart gegenüber ber rabitalen ginten einleiten. Man wirb bie Riefer Boche abwarten muffen, um gu feben, mas an biefen Gerüchten mabres ift.

#### Ift Deutschland kriegslüftern?

Unter biefer Spinmarle veröffentlicht ber "Berliner Lofal-Angeiger" (Rr. 307) Beibrache, Die einer feiner Bertreter mit einem Dreiverband Diplomaten gehabt hat. Derjenige Staat, ber heute eine auf Entfessellung eines Weltfrieges gerichtete Politit verfolgen wollte, jo foll fich ber Bertreter einer Grogmacht bes Dreiberbanbes geaußert baben, wurde bem Schiffer mit bem breifach in Ers gepangerten Bergen gleichen, ber ale erfter bie beimatlichen Ruften binter fich lieft und fich auf bas unbefannte, offene Beltmeer begab. Er fenne im hentigen Guropa feinen verantwortliden Staatelenfer, ber eine folde germalmenbe Bemiffenslaft gu übernehmen bereit und gu tragen fabig mare. Die gange Regierungsfunft richte fich bentgutane auf bas Wegraumen bon Umftanben, bie Reibungen berurfachen tonnten. Die Diplomatie fürchtet biel weniger bie Dleinungeberichiebenheiten und Konflittemöglichkeiten gwilchen ben Machten felbit, als ihre vorzeitige Erörterung in ber Deffentlichfeit. Der 43jahrige Friebe Europas fei nicht ausidlieglich bas Berbienft Dentichlands. Die Regierungen bes Dreiverbandes tonnten bas große Bertrauen, das fie in bie friedliche Richtung ber bentiden Regierungspolitif feben, nicht unbebingt auf bas beutiche Bolf übertragen. Ungweisethaft babe ber Chanvinismus in weiten Rreifen und Rlaffen Deutschlands feften Jug gefagt. In großen Rreifen werbe burch gabireiche Bregorgane bie aufreigenbe Auficht bon bem Riebergang bes beutschen Ansehens geprebigt und nach Taten gerufen. Im beutschen Bolfe wohne ein latenter Chauvinismus, ber viel gefährlicher fei, als abnfiche Stromungen in onberen europäischen Lanbern. Die Befahr bes beutichen Chanvinismus liege barin, bag er feinen Sit in ben gebilbetften Rreifen habe, im Abel und in ber Beiftlichfeit, im Seere und ber Marine, im Projefforentum und in ber Lebrerichaft, nicht am wenigften aber in ben Studentenberbindungen und in ber Schuljugend. Die Acuferungen bes Dreiberbanbs-Diplomaten werben manchen Biberfprud bervorrufen. Gewiß haben wir Chanbiniften in Deutschland, aber ibre Babl ift boch bei weitem nicht jo groß, wie anderwärts. Daß jogar in ber beutschen Schuljugend ein für ben Frieden Europas gefähr-licher Chandinismus berrichen foll, ift eine Entbedung, mit ber ber ungenannte Dipfomat ichallenbe Seiterfeit erwedt.

#### Regierung und Sozialdemokratie

Meber bie fogialbemofratifche Romobie in ber festen Sigung bes Landtags fchreibt die "Nordd. Allgem. Beitung" in ihren Rudbliden: Roch unmittelbar bor Bertagung bes Sanbtags führten bie Sozialbemofraten eine Romobie auf, bie nicht einmal ben beicheibenen Borgug hatte, logisch aufgebaut gu fein. Bei Beiprechung bes Beichluffes ber Weichaftsordnungetommiffion betr.ben fogialbemofratifchen Antrag auf Ginftellung bes bor bem Ehren-gerichtshof ber Rechtsanwalifcaft zu Belvzig fcnvebenben Disgiplinarverfahrens gegen ben Abgeordneten Dr. Lieblnecht erging fich ber fogialbemofratifche Abg. Saenifch in gröblichften Ansjällen gegen bie burgerlichen Barteien und gegen bas Abgeordnetenhaus felbft. Er erflärte, ber Abg, Liebfnecht halte es far unter feiner Burbe, bei biefem Barlament um Schub nach. gufuden. Geine Frattionsgenoffen batten aber ben Autrag eingebracht, um die "Burbe bes Barlaments" ju mahren. Im Namen ber "Burbe" wird alfo bie Burbe bes Barlamente in einer Beife berabgefest, bie unerhort war, bis auch bier bie Pioniere ber toten Rultur ju Worte famen. Mus bem Munbe bes Abg, Brieb. berg tonnten fie bernehmen, wie ihr Berhalten bei allen auftanbigen Elementen innerhalb und außerhalb bes Barlaments be-

#### Der Reichsverband ber beutschen Preffe

Beipgig, 21. Juni Der Reicheverband ber beutschen Preffe trat auf bem Belande ber "Bugra" gu feiner 4. Sambtverfammlung gufammen. Der Borfigende ber Ortsgruppe Leipzig, Chefredafteur Dr. Grantoff, bewilltommnete bie Erichienenen, namens der fächsischen Staatsregierung begrüßte Minifterialbirektor Dr. Unm volt die Berfammlung, für die Stadt Leipzig iprach Burgermeifter Dr. Weber. Die Delegiertenversammlung nahm nach langerer Debatte mit großer Mehrheit folgende Rejo-Intion an: "Der Reichsverband ber beutichen Breffe erachtet bent Ansbaubes austanbifden Rachrichtenbienftes burch Notwendigleit. Bei der Bermirflichung biefer Forderung ift die Jugichung des Reichsverbandes der deutschen Breise und des Bereins Deutscher Zeitungsverleger, sowie der Leiter des Wolffbaros ein unbedingtes Erfordernis, wenn die in Frage tommenben Intereffen wirtfam und fachgemaß mahrgenommen werben follen Berner murbe eine Commiffion, bestehend aus fieben Ditgliebern, jur weiteren Berfolgung der Angelegenheit eingefest.

#### Junggefellenfteuer in Baben

Um bie Steuerlaften für finberreiche Familien erfeichtern gu fonnen, ohne bem Staat die notwendigen Ginnahmen gu entgieben, bat bas babifche Bentrum beantragt, bag bie Regierung um einen Gesehentwurf ersucht werben foll, in bem folgenbes porguseben ware:

Gin Stenerpflichtiger, beffen fteuerbares Gintommen 3000 Mart nicht überfteigt und welcher anderen unterhaltsbeburftigen Berfonen Unterhalt ju gewühren bat, fann verlangen, bag bei Sorhandenfein von drei und mehr Unterhaltsberechtigten feine Stenerveranlogung ermäßigt werbe und gwar um ben Gin-fommenebetrag von 200 Mart far jebe unterhaltsberechtigte Berfon. hierbei werben als unterhaltungoberechtigte Berfonen nicht mitgerechnet bie Chefran bes Steuerbflichtigen und folche Abfommlinge, welche bas 16. Lebensjahr icon überichritten haben und entweber im landwirticaftlichen ober gewerblichen Betriebe bes Steuerpflichtigen bauernd tätig find ober ein eigenes Ginfommen bon mehr als ber Salfte bes üblichen Ortslohnes haben. 3ft ber Steuerpflichtige infolge ber Ermäßigungen in feine Steuerftuse mehr einzureihen, so wird er bei einer Beranlagung von 900 bis 1400 Mart mit 2 Mart, von 1400 bis 2000 Mart mit 3 Mart und von 2000 bis 3000 Mart mit 6 Mart Steuer veranlagt.

Anderseits foll bas Weset, um ben burch bie vorftebenben Bestimmungen bewirften Ausfall auszugleichen, burch folgenbe Beftimmung ergangt werben:

Bei Steuerpflichtigen, Die bas 30. Lebensjahr fiberfchritten baben und lebig ober verwittvet ober geschieben find und auch feiner ihnen fraft Wefetes obliegenden Unterhaltungspflicht gu gemugen haben, erhöht fich ber Steuerfat bei einem Einfommen von 2400 bis 3600 Marf um 10 Brozent, von 3600 bis 6000 Marf um 20 Brogent und bei nicht als 6000 Mort um 30 Brogent, Diese Erhöhung tritt nicht ein, wenn ber Unterhalt mittelloser Angehöriger, anbäuernbe Reansbeit und besondere Ungliichsfälle bie fleuerliche Leiftungssähigseit beeinträchtigen.

Der erfte Teil bes Bentrumsantrags, ber bie Steuererfeichterungen betrifft, ift einstimmig augenommen worben, ber gweite Teil mit ber Junggesellenftener gegen bie Stimmen ber Sogialbemofraten und bes Fortichritis.

Damit ware nun ein bebeutenber Schritt gemacht im Ginne ber icon lange jur Diefusion ftebenben Junggesellenftener, Die vorgegebenen Erhöhungen ericbeinen jedenfalls erträglich, wenn auch für einen Junggefellen mit einem Einfommen gon mehr als 6000 Mart eine gang beträchtliche Steuererhöhung eintritt.

Bon ber Regierung ift geaufert worben, ber Wejegentwurf wurde eingebracht werben nach Mafgabe ber finangiellen Moglichfeit. Demnach wird wohl gu erwarten fein, bag, wenn ber Setrag ber Junggefellenftener ben Musfall burch bie Bergunftigungen ber finberreichen Familien nicht gang bedt, biefe Bergunftigungen foweit berabgefest werben follen, bag bie Junggesellenftener noch annahernb ben Ausfall bedt. Eine Schmaferung ber Steuereinnahmen wird taum hingenommen werben fonnen.

#### Aleine politische Nachrichten

- Regierungsprafibent Deinrichs in Baneburg ift laut "Reichsanzeiger" jum Unterftaatsfefretar bes Staatsministeriums ernannt worben. - Unterftaatsfefretar Beinrichs wirb Rachfolger bes neuen Cherprafibenten von Bojen, von Gifenhart-Rothe. Er ift 1857 in Sannover geboren, war von 1885-1896 Landrat bes Arcifes Fallingboftel. Bon 1896-1899 winfte er ale Regierungerat beim Oberprafidium in Sannover, wurde dann Oberregierungs. rat in Bofen, 1902 Gebeimer Regierungsrat und Bortrageaber Rat im Minifterium bes Innern, 1905 Gebeimer Oberregierungs. rat und 1908 Megierungsprafibent in Unneburg.

Berlin, 21. Juni. Der vom Reichsamt bes Innern berufene Sachverftanbigenausichuf jur Schaffung einer bentiden Ginbeitelurgidrift, beftebend aus 23 Bertretern von neun ftenographischen Coulen, tagte am 20. und 21. Juni im preuflifden Rultusminifterium unter bem Borfit bes Webeimrato Tiebe. Der von dem Unteransichuft vorgelegte Entwurf wurde nach eingebenbfter Beratung in feinen Grundlagen einftimmig angenommen unb die Borloge mit ben bon ihm beichsoffenen Aenberungen bem Unterausidung bur Ueberarbeitung fiberwiefen.

#### Der Ronig von Sachfen in Rugland

St. Betersburg, 21. Juni. Beute morgen 9.30 Ubr ift ber Ronig von Gadbien mit Gefolge und ben ibm attachierten ruffifchen Diffisieren bier angefommen. Bur Begrugung hatten fich eingefunden die hoberen Bivil- und Militarbeborben, ber Kommanbant bes 18. Armeeforps, General ber Kavallerie bon Arujenftern, Divifionegeneral Generalleutnant Freimann, ber Gouverneur von St. Betersburg, Wraf von Ablerberg, ber Bertreter bes Bolizeipräfibenten, Generalleutnant Wenborf, ber beutsche Botichafter, Graf Bourtales, ber bauerijche Gefanbte, Grbr, von Grunelius, die Ditglieber ber beutiden Botichaft und Abgefandte der Stadt, an ihrer Spige ber Burgermeifter bon St. Weterdburg, Graf Tolftoi. Gine Kompagnie bes Bielomorefis-Regimentes erwies die militarifden Ehren. Graf Tolftoi bot bent Monig Cals und Brot bar und bieg ihn im Ramen ber Sauptftadt willfommen. Die Stadt ift mit Fahnen in den enflischen und fachlichen Farben geschmildt. Rach ber Begrüßung begabt fich der König um 10 Uhr morgens in die mit Blumen geschmudte fatholifche Bonifatinsfirche, mo er bem Gottesbienfte beimobnte. Nach der Meife in ber Bonifatinstirche besuchte ber Konig von Sadfen bas Binterpalais und bie Eremitage und empfing fobann eine Abordnung bes Ausschuffes für ben Denkmalebau auf bem

Schlachtselbe von Beipzig sowie Bertreter ber sächsischen Kolonie in St. Betersburg. Sodann fand ein Frühltlich im Winterpalais statt, an welchem der deutsche Botschafter, eine Abordnung des 4. Koporest-Regimentes, dessen Chef der König ist, das Gesolge und der russische Ehrendienst teilnahmen. Sodann besichtigte der König die Flaatsathebrale.

#### Minifterkrifis in Portugal

Biffabon, 20. Juni. Gine Minifterfrije ift bie Folge ber tumultuariichen Szenen in ben letten Kammerfigungen anläflich ber Debatte über bie Konzeffion für die Ausbeutung ber Tajo-Bafferfalle bei Robao zu Bunften bes Deputierten Antonio Maria Gilva und ber Entichetbung bes oberften Berwaltungsgerichtshofes in biefer Frage. Die Kongeffion wirb von ben brei bemofratifden Miniftern, bie Teinerzeit bon Bernarbino Machado ins Kabinett berufen wurden, als ungesetzlich angefeben. Abre Barteiganger fuchen fie ju beichworen, bie Meinung. bon ber Ungefetlichfeit ber Mongeffion nicht gelten gu laffen. -Diefes innerpolitische Moment verursacht Berwirrung. Der Kampf swifden ben Anhangern bes bemofratifchen Gubrers Alfonfo Cofta und ben Barteigangern und bes Ronfervativen Antonio Joje Almeiba nimmt infolgebeffen beftige Formen an, bie eine friedliche Beilegung ber Rrife ausgeschloffen ericheinen laffen. Man glaubt beshalb, bag eine Refonstruftion bes Dinifteriums Bernarbino Machabo erfolgen wirb, jeboch pline Berangichung ausgesprochener Barteimanner.

#### Usquith und bas Frauenstimmrecht

London, 20. Juni. Premierminister Asquith empfing beute eine Abordnung von sechs Frauen, Bertreterinnen der arbeitenden Klasse der Suffragetten aus dem Londoner Stadteil Gastend. Der Minister erstärte, er empfange die Abordnung, weil, wie er gehört habe, die Frauen, die sie verträten, sich von den verbrecherischen Methoden sein berndielten, und weil die Arbeiterinnen von Gastend sich in einer besonderen Lage besänden, da sie sähen, daß sie unter wirtschaftlichen Bedingungen arbeiteten, die es ihnen unmöglich machten, Resonnen zu erlangen, wenn sie nicht bei der Bahl von Bertretern ihre Stimme abgeben dürften. Benn den Frauen das Stimmrecht erteilt werde, so solle dies unter den gleichen Bedingungen geschehen, unter denen es den Rännern zugestanden sei. Odwohl es notwendig sei, die organisierte Gewalttat zu unterdrücken, wünsche die Regierung doch nicht, in die Rebefreiheit einzugreisen.

## Der Krieg in Albanien

Die Lage in Durazzo

Durazzo, 20. Juni. Bei ben Verhandlungen mit den Unterhändlern, die in vollem Einderkändnis mit der Regierung namens der Stadt über den Frieden derhandeln sollten, verlangten die Ausständischen die Besteiung vom Misstärdienst und von den Steuern, sowie Annahme anderer geringsügigerer Forderungen, die sie schon stellten. Außerdem verlangten sie einen dreitägigen Wassenstillstand. Da die Regierung auf einen dreitägigen Wassenstillstand nicht eingehen zu können erklärte, wurde schließlich vereinbart, daß, wenn die Sonntag nachmittag 5.30 Uhr keine Antwort erteilt ist, sämtliche Werhandlungen abgebrochen sein sollten. Eine Entscheidung tras die albanische Regierung disher noch nicht. Der Tag ist ruhig versausen.

Duraggo, 20. Juni. In ber bergangenen Racht lief bie Bergegowina" abermals aus und beschoft bie feinblichen Stellungen in ber Richtung von Borta Romana und Kawaja. Da in ber verfloffenen Racht in Durasso abermals Gewehrschuffe von Anbefannten abgegeben wurden, erließ ber hollandische Kommanbant Kroon die Anordming, daß jebermann, ber in ber Stadt Schuffe abfeuert, mit fünfjährigem Gefängnis bestraft wirb. Der beutige Tag verftef vollkommen rubig. Um etwaigen abermaligen Beberrumpelungeversuchen vorzubeugen, wurden an famtlichen dinigermaßen gefährbeten Buntten Berichangungen und Drabtgaune errichtet, fobaß ein Ginbringen bes Feinbes in die Stadt im Falle eines unerwarteten überraschenden Angriffes ausgeschloffen erscheint. Sinter ben Berichangungen liegen überall ftarte Abteilungen von Miribiten und Malifforen auf Bachpoften. Das heute organisierte freiwillige Artilleriftentorps wählte ben preußischen Rittmeifter v. b. Lipbe jum Kommanbanten, ber feinerfeite ben Befehlen ber hollanbifden Difigiere unterfteht. Gleichzeitig brudte bas Freiwilligentorps fein vollftes Bertrauen gu ben bollanbifden Offizieren aus. Diefen Befchlug unterbreitete Mittmeifter v. b. Lippe bem Filrften, welcher ihn genehmigenb gur Benninis nahm

## Die nationale Einheitsschule

gg. Aus Raffau, 19. Juni.

Unter biesem Schlagtvort wird zur Zeit in den liberalen Schulzeitungen die Resolution veröffentlicht, die in der letten Pfingstversammlung des "Allgemeinen Deutschen Lehrerversins" zu Kiel gesaßt worden ist. Sie lautet: "Die deutsche Lehrerversammlung fordert in Uedereinstimmung mit den Aussührungen und den Leitsäsen des Vortragenden die organisch gegliederte nationale Einheitsschule, die einen einheitlichen Lehrerstand zur notwendigen Boraussekung dat und in der jede Tremmung nach fozialen und konfessionellen Nächichten beseitigt ist. Sie richtet daher an alle volks- und bildungsserundlichen Kreise des deutschen Bolfes die Aussprechung, alle Kräfte darau zu sehen, daß die der Berwirklichung dieser Einheitsschule entgegenstehenden Widerstände überwunden werden."

Diefe Refolution, Die Abrigens gur Rfarung ber Situation wefentlich beiträgt, wird wohl noch auf mannigfachen, beftigen "Biberftand" ftoffen. Fur heute fei nur auf bie eine Forberung verselben bingewiesen, wonach auch "iede Trennung nach "... tonfessionellen Rücksichten beseitigt" werden foll; mithin muß auch die "Trennung" im Religionsunterricht, wie fie die Simultanichule noch gulaft, fallen, fobag biefe Borberung - barüber ift wohl eine Taufdung taum noch moglich - nichts mehr und nichts weniger bebeutet, als bie tonfef fionelofe Schule. Das und nur bas ift bas mabre Enbriel ber Bater ber "nationalen Ginbeitofchule". Rachbem im Rufturfampf ber 70er Jahre bes vorigen Jahrhunderte bie Grundung einer nationalen Einheitstirche fo flaglich gescheitert ift, fucht man nunmehr bie tonfessionslofe nationale Einbeits-Schuse in die Wege zu leiten. Die Erreichung bieses Bieles hat in feiner lehten Tagung auch ber "Allgemeine Deutsche Lehrerverein" mit feiner großen Mitgfiebergahl auf feine Gabne geichrieben, und hinter biefem fteben ale fampfbereite Scharen jur Erfampfung besselben Bieles bie - Sogialbemofratie, ber Lints-liberalismus, bas Freibentertum, bie Loge unb - viele Nachläufer, Die bas Endziel bes Einbeitefculrummels nicht gu ertennen icheinen.

Ninmt man nämlich ben borgenannten Bersechtern ber "nationalen Einheitsschule" den Bassus über "die Beseitigung der konfessionellen Rücksichten" aus ihrem Programm heraus und sorbert die konfessionelle Einheitsschule, so gilt es 1000 gegen 1, daß die nationale Einheitsschule ihnen seil ist wie eine hohle Hagelnuß.

Windthorst mahnte einmal, als der Kulturkampf sich seinem Ende zuneigte, daß wir Katholiken nach wie vor treu zusammenhalten müssen; denn es stebe noch ein weit schlimmerer Kulturkampf als der durchgekämpste bevor, nämlich der Kampf um die christliche Schule. Dieser große Kampf scheint sich immer mehr vorzubereiten, wie der zweite Teil der Resolution beutlich zeigt. Darin wird ausgesordert, "alle Kräfte daran zu sehen, daß die der Berwirklichung dieser Einheitsichule entgegen-

stehenden Widerstände überwunden werden." Möge dieser Kampf alle Katholiken und grändigen Protestanten zur energischen Abwehr Schulter an Schulter und wohlgerüstet vorfinden! Während jedoch die Geguer mit ihrem gewaltigen Agitationsapparat bereits eifrig an der Arbeit sind, ist bei uns noch in allen Wipfeln Rube. Wie lange noch? Wo bleibt der Schulverein?

#### Aus aller Welt

Protestversammlung

d. Bingen, 21. Juni. Gine Broteft - Berfammlung ber gesamten tatholischen Bereine Bingens fand beute vormittag 1/12 Uhr in famtlichen Ranmen bes "Mainzer Sofes" fratt. Gie nahm Stellung gegen bie Antrage bes freifinnigen Lanbtagsabgeorbneten und evangelijden Biarrers Rorell-Nieber-Ingelheim, ber bie Orbensgefep-Borlage, welche bie Regierung ber 2. heffischen Kammer vorlegte, und bie einige Milberungen gegen den bisherigen Bustand gujagte, in letter Stunde burd Einbringung von Bericharfungs-Antragen gefahrbete. Durch die Mithilfe bes Evangelischen Bundes, als beifen Eideshelfer Korell angegeben werben muß, ift im Seffenlande ein Rulturfampf entfacht worden, ber jebes Dag überfteigt. Die Bersammlung faßte nach einem ausführlichen Referate eine Refo -Intion, die fich in ichnefer Weise gegen die Antrage Korells richtete und eine Einigung auf ber Grundlage ber Regierungs-Borlage verlangte. - Much im benachbarten Bubesheim fand heute nachmittag eine gablreich befuchte Broteft-Berfammlung ftatt, in ber man in gleicher Beife gu ber Angelegenheit

#### Das neueste Kaufmannserholungsheim

Bubl (Baben), 20. Juni. Das Friedrich-Silba-Beim ber Deutschen Gefellichaft fur Raufmannserholungsbeime E. B. auf bem Barenftein murbe heute nachmittag in Gegenwart bes Großherzogepaares, bas im Automobil von Schloft Eberftein berübergekommen war, eingeweiht; es hatten fich ferner u. a. eingefunden: ber Minifter bes Innern Grhr. v. Bobman, Bertreter ftaatlicher und ftabtifcher Behörben, ber Borfigenbe ber Gefellichaft Rommerzienrat Josef Baum (Biesbaben) und Rommetzienrat Engelhard (Mannheim). Kommerzienrat Baum gab in feinem Billfommensgruß einen Rudblid auf bie Entwidlung ber Gefellicaft. Dierauf ergriff ber Großbergog bas Bort gu einer Unsprache, in ber er für fich und die Großherzogin bie warmften Buniche aussprach für bie großartigen Unternehmungen, bie fich fest uber bas gange Deutsche Meich ausbreiteten und, fo Gott wolle, noch viel mehr ausbreiten wilrben gu Dut unb Frommen aller berer, die nach angestrengter bilichteifriger Erfüllung ihrer Aufgaben Ruhe und Erholung, fei es hier, fei es in anderen Teilen bes lieben großen beutichen Baterlandes, fuchten. Der Großbergog ichlog mit einem boch auf ben Raifer. Rach ber Weiherebe von Kommergienrat Engelhard überbrachte Minister v, Bodman die Gludwünsche ber großberzoglichen Regierung. Nach einer Reibe weiterer Ansprachen fand eine Besichtigung bes Beimes fratt. Aus Anlag ber Einweihung wurben verschiebene Musgeichnungen berlieben.

#### Berta v. Suttner +

Bien, 21. Juni. Die Schriftstellerin Baronin Berta von Suttner, die große Friedensschwärmerin, ist gestorben. Bertha v. Suttner ist am 9. Juni 1843 zu Brag als die Tochter des Grasen Franz v. Kinsky geboren. Ihre Mutter war eine geborene Körner und stammte aus der Familie des Dichters gleichen Ramens. Im Jahre 1876 verheiratete sie sich mit Frizu. v. Suttner, der am 10. Dezember 1902 kard. Mit ihrem Gatten lebte sie neum Jahre im Kausasus und befand sich auch sonst während ihrer She viel auf Reisen. Ihren Weltruf begründete ihr Buch "Die Bassen nieder", das sie 1889 verössentlichte. Es wurde in santlichen Sprachen der Welt und hat Riesenauslagen erlebt. Seit 1891 war Bertha v. Suttner als Kortämpserin der Friedensiber tätig, sie war auf sämtlichen Friedens-Kongressen und hielt zahlreiche Borträge in Europa und Amerika. 1905 wurde sie Trägerin des Friedensnobelpreises.

#### Zusammenstoß eines Luftballons mit einem Flieger

28 ien, 20. Juni. Deute frub 8 Uhr flieg ber Militarluftbaffon Rörting" mit fieben Militarluftichiffern von Difchamend gu photogrammetrifden Meffungen auf. Eine halbe Stunde fpater verfolgte ibn ein Militar-Farman-Doppelbeder, ber mit swei Offisieren bemaunt war. Beim Berfuch, ben Ballon ju überfliegen, erfolgte ein Bufammenftog bes Doppelbeders mit dem Ballon, beffen Salle aufgeriffen wurde. Es erfolgte eine Explosion und Ballon und Doppelbeder fturgten brennend gur Erbe. Die neun Infaffen bes Ballons und bes Fluggenge find tot. -Ueber bie Rataftrophe bei Alein Schwechat berichtet ein Augenzeuge: Der Meroplan und bas Luftichiff manoverierten in ber Rabe von Rlein-Schwechat ungefahr eine Stunde lang und machten verichiebene Evo-Bald war ber Meroplan über bem Luftichiff, balb unter ibm, balb umfreifte er bas Luftichiff. Bloblich gegen 10 Uhr traf aum Entfepen aller Bufchauer auf bem Gelbe ber Meroplan bas Luftichiff in bie Gine blipartige Stichtlantme ichog fofort barans bervor, und beibe Luftfahrzeuge waren im Ru in Flammen gehüllt und fturgien im nachften Augenblide gu Boben. Die auf ben Felbern beschäftigten Arbeiter eilten, teilweife mit Fubrwerfen, fogleich jur Ungludeftelle, wo fich ihnen ein entjehlicher Anblick bot. Die Infaffen ber Luftfahrzeuge lagen, bis sur Untenntlichteit vertoblt, auf bem Boben. Die Uniformitude waren in Jegen geriffen. Reiner von ihnen zeigte noch Spuren von Beben. Gebr raid trafen aus Wien Automobile mit Offisieren, Mannfciaften und Mersten ein. II. a. fanben fich auch Ergbergog Rarl Frang Bofeph und viele Offiziere bes Ariegeminifteriums und ber Luftichiffer abteilungen an ber Ungludeftelle ein. Die Berungludten ber Luftfahrzeuge lagen in einer Entfernung von 50 Schritt voneinander. Die Luftfahrgenne waren fast vollständig verbrannt und die Eifenteile verbogen und großtenteils tief in die Erbe eingebobet. Das Benginreservoir bes Luftichiifes war ebenfalls in ben Boben eingegraben. Die Leichen ber Ofigiere und Mannichaften wurden auf Laftautomobilen, welche aus Gifchamend berbeigeholt worben waren, meggeschafft. Anbere Augengengen berichten, baft fie außer bem Generichein einen beitigen Anall wahrgenommen, und bag fie entjegliche Schreie und Gilferufe aus ber Gonbel bes Ballons gebort batten. Als fie bie Unglitdeftelle erreichten, maren bie Silferufe verftummt und fie fanden nur Leichen vor. Das Militarinfricbiff Korting Bimpaffing wurde im Jahre 1910 filr bie Beeresverwaltung bergefiellt. Das Luftichiff war 68 Meter lang, batte 10.50 Meter im größten Durchmeffer und fahte 3600 Rubilmeter Gas. Es batte twei Luitfade, einen im borberen und einen im hinteren Wasraum, bie bem Schiff ein Auffteigen bis gu 1500 Meter gestatteten. Das Luiticbiff mar balbftarr und biente unt Coul- und lebungegeveden. Die öfterreichifche Deeresverwaltung verfügt jest mir noch über einen im Jahre 1909 bergestellten unftarren Barfeval. - Ueber ben Bergang ber Rataftrophe wird ber "Reichepoft" bon einem Difigier, ber bienftlich in ber Rabe ber Ungludeftelle war, mitgeteilt: Es war eine balbe Stunde, feit ich bas Luftidiff gefichtet batte, als ein Militarboppelbeder fichtbor murbe, ber einen Angriff auf bas Luftichiff unternahm. Gin aufregenbes Bild war es, bas sich bem Buschauer bot. In jeder Hinficht scheinen die In-saffen des Luitschilfes, wie auch des Accoplans keiegsmäßig vorgegangen gut fein. In weiten Spiralen, welche immer enger gut werben ichienen, fcraubte fich ber Meroplan immer mehr in die Sobe. Dan batte ben Einbrud, bag ber Acroplan bie Berftorung bes Luftichiffes nach feiner leberhobung vorfabren wollte. Das Lufticbiff befand fich etwa in 350 Meter Sobe. Man tonnte auf biefe Entfernung nicht einmal richtig bie Abstande ber beiben Kriegeluftfahrzeuge bemeifen, noch weniger bie Einzelheiten ber Borgange in ber Gonbel bes Luftichiffes und auf bem Meropian beobachten. Bloglich fclug eine Flamme auf und builte bas Lufticbiff und ben Aeroplan auf mehrere Gefunden ein. Das Blut erftarrie mir in ben Abern. Gine Biertelftunbe fpater ftanb ich bei ben verfohlten Leichen meiner Ramernben.

#### Gin Attentat auf Rothichild

Paris, 21. Juni. Als Benri Rothichild gestern abend nach Schluß ber Oper auf bem Boulevard entlang ging, feuerte aus einem Binfel ber Caumartin-Straße ein Mann zwei Revolverschüffe auf ihn ab, die Rothschild am Oberschenkel verwundeten.

Der Attentäter, ber von der Menge arg zugerichtet wurde, wurde auf die Bache gebracht. Wan hat es anscheinend mit einem Geisteskranken zu tun. Er gab an, der 60 Jahre alte kühere Rilchhändler Broudhon zu sein und behauptet, er sei durch die Einrichtung der Bohlsahrts-Michausschänke geschäftlich rutniert. Wie der behandelnde Arzt erklärt, hat die Augel Kothschild an der Süste gerroffen und ist, einen Bundkanal bildend, am Düstbein abgeglitten. Die Berlehung ist nicht schwer, sodaß Kothschild in einigen Tagen wieder hergestellt sein wird. Die Augel ist unter günstigen Umständen aus dem Körder entsernt worden. Sie hatte sich an einem Knochen plattgedrückt.

#### Ein Tunnel eingestürgt

Rizza, 19. Juni. Auf der neuen Bahnsinie den Risse nach Eunso zwischen Soebel und Breil ist durch einen Erdrutsch ein Teil eines Tunnels eingestürzt, wobei dreißig Arbeiter verschüttet wurden. Die Aufräumungsarbeiten sind in vollem Gangt-Bisher sind 12 Tote und 7 Verletzte aus den Trümmern hervorgezogen worden.

#### Das kanadifche Grubenungluck

Binnibeg, 20. Juni. Man hat so gut wie alle Soffnund aufgegeben, die in der Sillcret-Grube eingeschlossenen Arbeiter zu retten. 197 Mann sind tot.

k

Worms, 20. Juni. Seute nachmittag fiel bas siebenjährist Töchterchen bes Fabrifarbeiters Dehlichläger von hier in ben Rhein und ertrant. Der sofort benachrichtigte Bater geriet in eine berartige Bergweislung, daß er von der Brüde aus in den Rhein sprang und ebenfalls seinen Tob sand.

Worm 8, 20. Juni. (Bur Hofheimer Morbtat.) Die Boruntersuchung gegen den Mörber Flörich ist nach umfangreicher Zeugenvernehmung abgeschloffen. Die von der Staatsamvaltichaft erhobene Anklage lautet auf Doppelkaubmord in zwei Gällen und Prandbifftung

Erainfeld, 21. Juni. Das Beil zu ber hiefigen Word tat follte nach Zeitungsberichten als dem früheren Wirt Krämer in Grabenhain gehörend seitgesiellt und diesem von dem noch in Untersuchungsbast in Herbstein befindlichen Landwirt Dofmann innior aus Salz gestoden worden sein Krämer habe besondere Mersmale des Beiles dem Gericht angegeben und dergl, mehrdiese ganze Rachricht ist, wie wir soeden ersahren, glatt ersunden, Die Untersuchung hat die seht positiv über den Täter nechnichts sossellen können.

Jugenheim, 20. Juni. heute früh 81/2 Uhr wurde auf ber hiesigen Erdbebenwarte ein Erdbeben aus 1800 Kim. Entfernung registriert, dem ein sweites sehr sernes Beben unmittel bar josgte, das bis gegen 11 Uhr andauerte.

bar folgte, das dis gegen it ühr andauerte. Köln, 20. Juni. Bergangene nacht wurde in einem öffentlichen Saufe die 24jährige Frau Mer von dem Aljährigen Kleinvort. Geißel aus Sonn erwürgt. Der Täter fiellte sich der Belisch und gab an, die Frau habe fortwährend Erpreffungen an ihr verübt. Als er sich nicht mehr retten konnte, habe er die Frau nach vorausgegangenem Streit erwürgt.

A a chen, 21. Juni. In Gegenvart der Bertreter des Kultuministeriums und der Sochichulen in Boun, Köln und Mänket wurden heute die von Kommerzienrat Dr. Ing. Talbot gestistetel von Prosessor Sieben erbauten Turn-Keltballe, sowie Sportpläss an der hiefigen technischen Hochschule sestlich eingeweiht.

Duisburg, 19. Juni. Wegen 85 Darlehnsschwindelein hatte sich vor dem Schöffengericht der Darlehnsschwindler gad Schwenzer von hier zu verantworten. Der Angeflagte der sin vielen Zeitungen Anzeigen erlassen, die er mit Vorliede über schwiede: "Warnung vor Schwindlern" und in denen er Geber als Darlehen andot. Den sich melbenden Tarlehnssuchern verschreiberdene Berge, krich die hoden Gebühren ein, die er hie er goldene Berge, krich die hoden Gebühren ein, die er hie er "Schreibarbeit" verlangte und ließ dann in den meisten dies nichts von sich hören. In verschiedenen Städten des Industries leites besaß er "Filialen". Das Gericht verurteilte ihn zu Wonaten Gesängnis mid 2000 Aart Gesditrase.

Duisburg, 21. Juni. Der Bierfilz ist eine Urfinde in entschied die erste Straffammer des hiefigen Landgericht einer Straffach gegen den Laufmann Geseiner Verzellagte

Duisburg, 21. Juni. Der Bierfilz ist eine Urthom so entschied die erste Straffanmer des hiefigen Landgerlatis ist einer Straffache gegen den Kaufmann Koester. Der Angelisch hatte in einer Wirtschaft gesegelt. Der Wirt vermerste die von der gebrachte Jahl der Gläser Bier auf einem Bierfilz durch Straff Koester zerriß den Filz und sertigte mit einem neuen Dierste eine neue Rechnung an, wobei er zwei Gläser Bier zu verne anschrieb. Ein anderer Gast verriet die Sache dem Wirt, ge-Anzeige erstattete. Das Gericht ersannte auf vier Monate fängnis.

Leibzig berichtet. Wie jede Ausstellung, war auch die Buchgewerbend gelfung am Eröffnungstage nicht fertig. Obwehl man mit Vormfie seine Därfern, bier Okanberbäumen, nicht gespart hatte, merkte Friedrich August auf dem Eröffnungsrundgange natürlich, was los beid blieb mit einem Male erstaunt stehen und fragte: "Ja, was soll ich beideröffnen? Wohl die Kisten?" Er erdielt aber vom Präsidenten Antwort.

Berlin, 20. Juni. (Die Karferuber Genbarmen Bestechungs) Das Oberfriegegericht bob bas Urteil ber erften Inftanz auf und inte bie Angellagten Dahneburg, Suchland und Errseben frei, ba eine flechung nicht nachgewiesen fei.

Berlin. Ein übler Empfang ift hiefer Tage einem Ginber burch eine refolute Frau guteil geworben. Die in Schoneberg meint Sanblerin Frau Rubute beiand fich in ihrer Wohnung allein, all fi ploplich ein verdächtiges Geräusch an ber Korribortur horte. Die Brat ichlich fich in bie Ruche, bewaffnete fich mit einem Mangelhols und rette mun ber Dinge, die ba fommen follten. Rach einigen Minuten bie Gingangstür fich leife und gie die Gingangstur fich leife und ein etwa 20fabriger Burfde berrat Wohnung. In dem Augenblich als er in bas Wohngimmer ichfeide wollie, fturgte Frau R. aus ber Ruche heraus und pactie ben Butide bon hinten beim Aragen. Der Ginbrecher wollte Biberftand leiften. faufien im nachften Augenblid bie Golage mit bem Anbelhols fo bogt bicht auf ihn nieber, bag ber Buriche nach einigen Augenbliden ein gelle bes Silfegeichrei erhob. Auf biefen furchtbaren garm wurben bie flachte aufmertfam und eilten gur Unterfragung ber Frau R. herbri. 3brt gible mußte jeboch bem Dien guteil morben mußte jeboch bem Dieb guteil werben, ber aus Mund und Rafe infolg ber muchtigen Diebe blutete und jedes Wiberftanbes unfabig mat. Ber Einbrecher wurde dem nachften Schubmann abergeben, ber ben lehten auf ber nächsten Unfallftation verbinden ließ und ibn baun auf bei

Kolberg, 21. Juni. Der Erbürgermeister von gestin. Thormann, ist, wie nach bem Ergebnis ber Untersuchung zu er warten war, zur Beobachtung seines Geisteszustanbes in die Freit anstalt zu Stralfund gebracht worden.

Antoniodi zusanund gebracht worden. Antoniodi zusammen, in dem der Kriegsminister Kreft von Gressen stein und Major Schuster saßen. Der Kriegsminister wurde ber Hand verlegt. Das Automobil ist fact beschäbigt worden. Prag. 19. Auni Bard web Der fart beschäbigt worden.

Brag, 19. Juni. Fürst und Fürstin Max Egon au Falkter berg seierten heute auf Schloß Lana das Fest der silbernen Social Die hiesigen deutschen Schnoß Lana das Fest der silbernen Social das Ilhr wurde ein seierliches Hochamt zelebriert, wobei das Fürst und der Barftin die Glückwünsche der Familieumstalies Bürst und der Beamtenschaft entgegennahmen. Um bald I uhr eine Tasel zu 54 Gedecken katt, zu der auch der Vertreier der in Tasel zu 54 Gedecken katt, zu der auch der Vertreier der Gemeinde und die Spiken der fürstlichen Beamtenschaft zu zogen waren. Kaiser Franz Josef sandte dem Fürstenvant der gendes Telegramm: Gern nehme ich den hentigen Tag wahr, der welchem Sie, lieber Fürst und die Fürstin Irma, das sein welchem Sie, lieber Fürst und die Fürstin Irma, das sein wärmften Glückwünsche mit der zuversichtlichen Kossinung den der brücken, das durch der Borzebung Gunte den Jahlaren noch wirden, das durch der Korzebung Gunte den Jahlaren noch in den Genes der deutsche Karser der Glückwünschen Franz Franz gestalten Araus Laus Kannover ein in gekonst lichen Worten gehaltenes Glückwünsche ein von dem Erzeberg übersanz Franz Ferdinand und dem Erzeberg von Kaden.

. Enfeli, 19. Juni. 3m Safenort Enfeli am Rafpifden Meer wurde bie verfifche Distontobant von Raubern überfallen. Die Banbiten raubten 250 000 Rubel und entfamen bamit unerfannt auf einem

Remport. Gin foftbares Sochzeitsgeschent bat bier ber befannte Sportsmann Morten Blant feiner jungvermählten Frau gebracht. Er übergab ihr am Dochgeitstage eine Brieftafche, in ber fich Wertpapiere befanben, bie einen Wert von insgesamt 33 Millionen Mart barftellen.

St. Louis, 20. Juni. Der Dampfer "Majeftic", ber 1000 Ausflügler aus Alton (Illinois) lanbete, ift balb barauf gegen ben Turm ber biefigen Miffiffippi-Baffemverte gefahren und fofort gefunten. 3wifchen 10 und 25 Mann ber 50 Mann gahlenben Befanung find ertrunfen.

## Generalversammlung Gewerbevereine für Nassau

Der Gewerbeverein für Daffau, ber beuer feine Generalberfammlung in unferer Stadt abhalt, fonnte am 8. Februar auf fein 70jabriges Besteben gurfidbliden. Unter bem 9. Mai 1844 genehmigte bie Bergoglich Maffanische Landesregierung bie Statuten bes neugegrundeten Bereins, ber bie Forberung von Bewerbe und Induftrie im Bergogtum Raffau fich gur Aufgabe gemacht und bie Berbreitung einschlägiger Kenntniffe bezweden wollte. Saben auch bie Statuten feit ben alten naffauifchen Beiten manche Menberung erfahren, fo ift ber 3wed bes Bereins boch beute immer noch berfelbe wie früher. An ber Organisation bes Bereins ift in ben fieben Dezennien nicht bas geringfte geanbert worben und beweift bies gur Benuge bie 3wedmagigfeit berfelben. Die Entwicklung bes Bereins unter feinen fieben Direftoren barf, wie bie folgenben statistischen Aufzeichnungen erarben, ale eine glangenbe angesprochen werben. 3m Jahre 1850 bahlte ber Berein 12 Bereine und Schulen mit 1250 Mitgliebern und 900 Schilfern, 1880 waren es beren 56 mit 4022 Mitgliebern; bie 4947 Schüler wurden von 168 Lehrern unterrichtet; 1900 wurden 94 Bereine, 8607 Mitglieber, 9539 Schüler und 356 Behrer festgestellt, 1910 144 Bereine, 11360 Mitglieber, 13 065 Schuler und 595 Lehrer. In ber Berwaltung und Leitung biefer Schulen liegt eine Sauptaufgabe bes Bereins; ber Regierungsbegirt Biesbaben barf ftolg fein, in ber Preugischen Monarchie beginglich ber Ausbreitung ber gewerblichen Fortbildungsichnien an ber Spipe gu fteben. Deif bie Reugeit hat fur ben Berein beue Aufgaben gebracht, und bier gilt es vor allem, bem Gewerbe nicht nur burch Lofung ber Bifbungefrage ju bienen, fonbern bie Gewerbeforberunng mehr praftisch ju betreiben, mas burch bie Bufammenfaffung aller Krafte bes Begirts in bem Gewerbeörderungsausichus zu erwarten fei. Moge biefer Inftitution, beren Mithaupitrager wohl ber Gewerbeverein für Raffau ift, es gelingen, Mittel und Wege gur Bebung bes Beiverbes gu finben.

Die Beratungen und Berhandlungen wurden am Sonntagnachmittag im "Deutschen Kaifer" aufgenommen, wogu fich unter ber Leitung bes Bereinsbireftors, Rechtsamwalt Dr. Bidel-Biesbaben, 210 Delegierte aus bem gangen Raffauer Sanbe ein-Sefunden hatten. U. a. wohnte auch als Bertreter ber Rgl. Regierung, Geb. Oberregierungsrat v. Gigudi, ben Berhandlungen an. Der Jahresbericht verzeichnet junachft einen Mitglieberrud-Jang von 350 trop ber Gründung von brei neuen Lofalbereinen. Der Schwund von Mitgliedern betrifft bor allem bie Bereine ber Grobftabte, insbesonbere burch bas vollftanbige Darnieberliegen bes Gewerbes. Aber auch bie Beitragserhöhung von 1910 hat ihren Teil bagu beigetragen. Die 144 Lofalvereine gablen jest 10 755 Mitglieber. - Im Borbergrund bes Intereffes ftanben bei ber Tatigfeit bes Bentralvorftanbes im Berichtsjahre wieber bie Beratungen über bie Wemerbeforberung. Der Gewerbeberein hat feither 43 370 Dt. für Gewerbeforberungszwede aufgewandt, wogu 12 000 M. vom Staat und 2000 M. vom Begirfsberband augeschoffen wurden. Rach einem vom Berein aufge-Bellten Brogramm find jur Erweiterung ber bestehenben und Schaffung neuer Gewerbeforberungseinrichtungen neben 4970 M. einmaligen, 25 630 M. jährliche Koften erforderlich, sobaß sich Unftig bie gesamten laufenben Ausgaben auf 66 000 MR. ftellen, Dogu ber Staat 24 000, ber Besirksverband 6000, bie Stadt Wiesbaben 3500 M. beifteuern follen. - Inswischen ift jeboch ber Bewerbeforberungsausichuß gebilbet worben, beffen Bufammenfebung und Riele binlangfich befannt find. - Sinfichlich ber inanziellen Berbaltniffe bes Bereins zeigt bie Bentralverwaltung 2537 M. Defigit, die Schulverwaltung 1263 M. Mehrausgabe, bei Napitel "Fortbilbungsschulunterricht für Mähchen" 770 M. leber bie Deching bes Gesamtbefigits von 4560 M. wurde nach bem Befcafts- und Raffenbericht im Bufammenhang mit bem Bor-Anfchlag far 1914 beraten. Dabet murbe vorgeschlagen, bie Unterbilans baburch zu begleichen, baf bas "Gewerbeblatt" wieber wie letther alle 14 Tage erscheinen foll; nabezu einstindnig wurde dieser Borschlag aber abgesehnt. Auch bie Ansicht, fill bas Defizit bon ber Regierung begleichen ju laffen, fand ihre Gegner, indbesondere in dem Reichs- und Landtagsabgeordn. Dr. Dahlem -Rieberlafinftein und Architeft Mb. 28 o fff - Biesbaben, bie bringend davor warnten, ba ber Staat bann vielleicht bas Fortbildungefdjulwefen an fich reifen wurde, mas bie Eriftens ber Botalvereine febr aufs Spiel fepe. Schlieflich murbe ein Ausweg babin gefunden, für bie Buftellung bes "Gewerbeblattes" porläufig auf ein Jahr 25 Bjennig pro Mitglied gu erheben. Diefer Antrag fanb Amabme, nachbem eine Anregung, biefe 25 Big. als Beitrageerhöhung angufeben, mit Radficht auf ben vorausfichtlich bann weiter einsegenben Mitglieberschwund viele Wegner fand. Der Boranichlag wurde unter Streichung bon 500 M. Buichug jum Stivenbienfonds genehmigt. - Beim Schulwefen ift bie Brunbung bon neuen Schulen in Ellar, Fridhofen, Mensfelben und Staffel, fowie in Friedrichsborf i. T. bervorgubeben. Der Kreis Limburg fieht nun bezüglich ber Berteilung ber Schulen in Breuften einzig ba. Insgesamt besteben jest 144 Schulen mit 13474 Schulern, bie bon 583 Lehrern ausgebilbet

## Soziales

Meifterpragungen .m Reich

3m Jahre 1913 haben fich im Deutichen Reich 38 121 Sandwerfer ber Meifterprafung untergogen. Diefe Babl verteilt fich auf bie 72 Sandwertstammern, Die Die Brufungen abnehmen. An erfter Stelle fteht Die Candwertstammer Duffelbort mit 3074 Bruflingen. In weitem Abftanb folgen bann bie übrigen großen Sandwertstammern, namlich Berlin mit 2112, Manchen mit 1702, Dortmand mit 1247, Tresben mit 1097, Manfter mit 1050, Koln mit 900 Bruflingen. Dieje Bablen befunden aufs beutlichfte ben außerorbentlich ftarfen Trieb, ben die Sandwerfer haben, ibre Meisterprüfung abgulegen; besonders, feitbem die Gewerbe-orbnung vom 30. Mai 1908 die Besugnis jur Anleitung von Lehrlingen von bem Befteben ber Meifterprufung abhangig gemacht bat. Die große Bahl ber Meifterprufungen in einem Jahre, bas freilich durch gewiffe Umftanber besonders begunftigt war, beweift aber auch die gefunde Kraft, Die noch in unferem Sandwert ftedt, und bas Bestreben bes Nachwuchses, jich felbständig zu machen und als Boraussepung hierfur die Meifterprafung ju betrachten.

#### Bon Lahn und Westerwald

o. Aus Raffan, 21. Juni. Auf Beranlaffung bes berrn Regierungsprafibenten von Meifter fand am Donnerstag in Frantfurt a. De eine Berfammlung ber Burgermeifter und anderer Bertreter naffanischer Stabte ftatt, um aber befonbere, ben provingialen Frembenvertehr betreffende Dagnalnnen gu beraten. Bonfeiten bes Regierungsprafibenten wurde angeregt, eine Raffau-Conbernummer ber "Beipsiger Illuftrierten Beitung" ericbeinen ju laffen und fo in ben weiteften Rreifen bie Edionbeiten bes Raffauer Lanbes befannt gu geben. Der Plan fanb lebhaften Anflang.

Flacht, 19. Juni. Ein bedauernswerter Unfall ereignete fich beute abend. Das 3 Jahre alte Tochterchen bes Metgermeisters Scheid wurde von einem Auto übersahren, wobei bem Rind ber Bruftforb eingebrudt wurde. Der fofort ericbienene Argt tonnte nur noch ben Tob festftellen.

Sabamar, 21. Juni. Derr Ommnafialprofeffor Seffe

erhielt ben Roten Ablerorben 4. Alaffe. Fridbofen, 21. Juni. Der Junggefellenberein "Fibelio"

feiert am 12, Juli seine Fahnemveihe. Saiger, 21. Juni. Die biesjährige Generalversammlung bes "Bereins Raif. Land- und Forstwirte" foll am Montag, ben 7., und Dienstag, ben 8. Ceptember, babier ftattfinben.

#### Bom Main und Taunus

II. Dochheim, 21. Juni. (Berichiebenes.) Bei ber am 18. Juni ftattgefunbenen Gilterverfteigerung bes Freiheren bon Rorbed ju Rabenau, bei welcher bas etwa 10 Morgen große Beingut nebft bem an ber "Mainger Bforte" in biefiger Stadt gelegenen Gutsbans gur Berfteigerung tam, blieb Geb. Rommerzienrat S. 3. Summel mit 40 800 M. Lehtbietenber; er hat bas Gut für bie Schaumveinfabrif Burgeff & Co. erworben. Die Tare betrug 6000 Mt. - In ber biefigen Gemarfung hat man nun ben Rampf gegen ben Seu- und Gauerwurm mit vereinten Braften burchgeführt. Das gefamte Weinbergegebiet umfaßt im Stod ein Areal von 600 Morgen. Bu ben Befampfungsarbeiten hatte ber Landwirtichafteminifter bie Summe bon 40 000 DR. jur Berfügung gestellt. Der Rampf murbe gunachft gegen ben beuwurm burch Sprigen ber Weicheine mit bem Gifchle'ichen nifotinbaltigen Mittel ausgeführt, ausgenommen bie Weinberge ber breugischen Domane, bie mit bem geruch- und geschmadlofen "Golagin" behandelt wurden. Die Arbeiten, welche etwa 4 Bochen mabrten und ju benen auch Militar mit requiriert murbe, finb jest beenbet. Das Resultat ift ein recht gunftiges. Bei ber jest in vollem Bange fich befindenben Traubenblute trifft man nur gang bereinzelt ben Seuwurm an. Freilich ift auch bie gunftige Witterung, welche bas Berblüben beschleunigt und so ben Wurm in feiner Entwidlung nicht auffommen lagt, bierbei in Betracht ju gieben. Das zweite Gpripen mit benfelben Mitteln gegen ben Sauerwurm finbet im Muguft ftatt. Es ift erfreulich, bag bochheim den Kampf gegen die Rebschädlinge einmal in großem Raßstabe aufgenommen hat. Die Ergebnisse buriten entscheibenb für ben gangen Weinbau sein. - Bur Erinnerung an die Wieberfebr bes Jahrestages ber Eröffnung ber Diamant-Steingutwerte an unferer Bemarfungogrenze nach Florsheim gu, fand am berfloffenen Camstagabend im Saalban "Bur Rrone" ein Geft. ball ftatt, veranstaltet vom Berfonal ber Fabrit.

b. Bab Somburg, 21. Juni. Rachdem erft bas Geichent bed Konigs von Stam, ber befannte Tempel, und ber bom Landrat a. D. von Bruning geftiftete Schmidbrunnen in ben Ruranlagen eingeweiht murben, hat Canitatorat Dr. Rarl Raufmann aus Frantfurt ber Gtabt ein neues Geschent in Form einer weiteren penchtigen Brunnen-anlage gemacht. Das Runftwerf, bas in ber Rabe bes Soofipenbels feinen Blat erhalten foll, wird von bem Bilbhauer Raufmann in Berfin

ausgeführt.

b. Goffenbeim, 21. 3ani. (Die Rache ber Berlaffenen.) Am Samstag wollte ein biefiger Arbeiter beiraten. Doch es fam nicht bagu; benn am Freitag murbe er auf Angeige feiner fruberen Weliebten verhaftet. Der junge Mann batte fich mit ber Berlaffenen vor etwa gwei Jahren bes Berbrechens wiber bas feimenbe Leben schuldig gemacht. Diefe bisber berbeimlichte Tat brachte bas Mabden fest jur Angeige. Die Folge mar, bag

ber Arbeiter und feine einstige Braut verhaftet wurden.
Schwanbeim, 21. Juni. Die Fahnenweihe bes fath. Arbeitervereins findet am 28. und 29. Juni ftatt. Sämtliche hiefigen burgerlichen Bereine baben ibre Teilnabme am Festang gugesagt; gegen 30 auswärtige Bereine find angemeldet, sobalt ber Jestzug über 50 Rummern gablen wird. Alle Schwanbeimer Gesangbereine werben auf bem neuen Jestplat, ber bei biefem Jefte eingeweiht wird, fingen; gwei Mufittorps werden gur Unteraltung und zum Tang aufspielen. Die neue Fahne ift ein Bradtfield ber Fahnenftiderei. Sie zeigt auf der einen Geite bas Bild bes hl. Joseph mit dem Jejustnaben in der Wertstatt zu Nazareth, auf der anderen Seite das Bild unserer Bfartlirche. b. Frankfurt a. M., 20. Juni. Das Schwurgericht speach beute

ben 29jabrigen Inftallateur Julius Baumann, ber ben Liebhaber feiner Grau, ben Arbeiter Schneiber, mit einem Doldmeifer in ber Rotwebr

h. Frankfurta. M., 21. Juni. Nach nunmehr ersolgter Ferligs-ftellung der Fernsprechämter Sanja, Taunus und I sind in diese Aemter zurzeit 16 950 Sanyt- und 12 560 Nebenauschlüsse eingeführt. h. Frankfurt a. M., 21. Juni. Ans der Eichersbeimer Land-ftraße sieß am Samsingabend das Automobil der Privatiere Oppen-heimer aus Offenbach mit einem anderen Arasiwagen zusammen, wobei beibe Bagen fewer beschäbigt murben. Fran Oppenheimer erlitt lebens-

gefährliche innere Berlepungen.

Brantfurta M., 20. Juni. Die Eröffnung ber Uni-versität findet am 18. Oftober in Gegenwart bes Kaisers ftatt.

Brantfurt a. M. Ein Gewersichafisstreit im lleinen beichäftigte bie lette Stabtverordnetenverfammlung, und gwar megen ber Bertiflung ber Theaterfarten gu billigen Breifen bei Boltsvorftellungen im ben beiben flübtischen Theatern. Der bier bestebenbe paritatifche Anofchuff für Bollsvorleiungen, bemt fowohl bie freien als auch bie driftlichen Ge-mertichalten, ferner bie fatbolifchen, evangelifchen, nationalliberalen, inbifden Arbeiter- und Arbeiterinnenvereine angeboren und ber bie Aurtenberteilung nach bestimmten Grundfagen bornahm, batte bie Theaterfarten ben Bertvereinen verjagt, weil fie nicht als Arbeiterorganisationent im Sinne best § 152 ber Bewerbeordnung zu betrachten feien und feine Bilbungegworde verfolgten, zwei Dinge, welche ber Ausichuft fur Bolisin biefem Ausichuft vertretenen Bereine, bie mit ben Berfvereinen nicht gu-fammenarbeiten wollen, batte nun ber Dagiftrat bestimmt, bag feche Brogent aller Theaterfarten bie Werfvereine erhalten follten. Der fogialpolitifche Ausichuf ber Stadtverordnetenverjammlung, ber biefen Gall priffte, batte ben Antrag gestellt, ju befchliefen, bag bie Stadiveroronetenversammlung ben Beichlug bes Magiffrare vom 30. Januar 1914 betreffend bie Berteilung ber Rarten an bie Bertvereine bebauten folle unb ben Magiftrat erfuchen moge, ibn einer Radprufung gu untergieben. - In ber Gipung ftellten nun bie Freifinuigen, im Gegenfag gu ihren Rollegen im fogialpolitifden Ausschuft einen Bermittelungsantrag babingebend, allen Bereinen, beren Mitglieder vorwiegend Arbeiter feiem und biefe Bilbungebeftrebungen betreiben, Rarten gu bewilligen und zwat! burch eine Bentralftelle. Auf fogialbemofratischer und auch bon anberer Seite wurde ber Charafter ber Berfvereine als Unternehmervereine beleuchtet; trobbem ging ber freisinnige Antrag mit Dilie ber Rational-liberalen burch. Es bleibt nun abzuwarten, was bie vereinigten Gegner ber Wertvereine im Ausschuft für Bollsvorlesungen nun beschließen werben.

#### Pom Rhein

Riebrich, 21. Juni. Auf traurige Beije ums Leben gekommen ift bas 9 Jahre alte Töchterden bes Wingers Falkenftein. Das Rind wollte in Mivefenheit ber Eltern für filngere, Geschwister auf einem Spiritustocher envas erwarmen. Der Auchapparat aber fiel vom Tifche und feste die Kleider des Kindes in Brand. Obwohl burch Betrohner bes Saufes Siffe gleich gur Stelle mar, tonnte bas arme Rind nicht mehr gerettet merben und farb an ben erlittenen Brandwunben.

#### Die Spekulation Costa Negra

Gin Abenteurer-Roman von Guftaf Janfon.

Georg warf 3im Cor einen finfteren Blid gu, als fie binausgeführt wurden.

bessen fie uns fest", sagte er bumpf.
bessen gute Laune sich aller Tage Abend", entgegnete Jim Cor,

Stille!" befahl ber Sauptmann. Sie hatten ben Korribor burchichritten und traten in ben Sagl. wo fie ben Kefiner trafen, ber fie bestitrgt und verwundert anftarete. Jim Cor nidte ibm zu, aber ber Burich schüttelte ben Kopf, augenscheinlich bemüht, fich ber Borgange bes gestrigen Mbenbo su erinnern.

ber Bezahlung verluftig geben tonne.

lommen Sie zu uns ins Gefängnis, so werben wir unsere Rech-ung in Ordnung bringen, und es ift nicht ausgeschlossen, daß bie wurde er durch einen Puss bes wachsen daupt-

manns unterbrochen, der barich tommandierte, fich zu beeilen. Bet bem unerwarteten Stoß im Rufen ftolperten Jim Cor aegen bie Türschwelle und ftieft einen fauten Schnerzensfchrei

baar "Mein Guf . . . au . . . au, mein Fuß!" Er wadelte ein berbinbaren gur Seite und fiel um, bevor die Solbaten es berhinbern fonnten.

Beorg rif fich faft los von feinen Bachtern, um feinem kameraben beizuspringen. Dieser aber merkte nichts bavon, son-dern lag köhnend mit geschlossenen Augen auf dem Boden, Un-islassie Staffig, braugten sich die Solbaten um ihn, und ber Sauptinn, anger fich wegen ber Bergogerung, ftieft eine Reibe Berbunjanungen aus.

Belft ihm boch!" fchrie Georg, ber fab, wie Jim Cor litt. Ein baar Solbaten beugten fich binab, fagten ibn unter bie arme und richteten ihn mit Silfe bon zwei anderen in die Go Beigte fich, bag er mit bem rechten Gug nicht auftorten fonnte

be Gin foldes Mifgeichid!" feniste Jim Cor, indem er fich hin trodnete, "ben fuß zu verrenfen, gerade feht, wo ich the notiner babe benn je

Georg bis die gabne zusammen und schleuberte wütende Auf Guf ben Hauptmann, ber biefen Angludsfall verschuldet

batte. Im Grunde ein gutmutiger Menich, bereute biefer bereits feine Deftigfeit:

"Mein herr . . ich versichere . . ."
"Ich glaube Ihnen", unterbrach ihn Jim Cor ebelmütig.
"Befehlen Sie einem ber Leute, mich zu ftüten." Dabei ftohnte er laut vor Schmers und lebnte erichopft fein Saupt auf Die Schulter bes ihn führenben Solbaten.

Berlegen und anfrichtig beforest über ben Unfall, ermabnte ber Sauftmann bie Solbaten, behutfam mit bem Gefangenen umzugehen, wahrend er felbft, um fich nichts zu bergeben, morberiiche Blide ibn fich warf.

Trangen bor bem Birtebaus batte fich ein Saufen Reugieriger versammelt, von benen bie meiften bie Fremben mit gleichgiltigen Mienen musterten, etliche jogar ihnen feinbselige

Indeffen bahnten fich bie Coldaten langfam einen Weg burch die Buichauer, und wie Georg bemertte, gingen fie außerft rfidfichtsvoll babei bor. Gie vermieben forgfaltig, jemanden gu ftogen und baten höflich um Entschulbigung, falls es geichab.

Langfam, um Jim Cor gu iconen, ichritten die Soldaten bie Strafe hinauf nach dem nabegelegenen Rathaus. Als fie ben Torweg betraten, ftohnte Jim Cor auf eine Weise, die Georg aufbrachte. Er hatte geglaubt, daß fein Gefährte wirklich imftanbe fei, förperliche Schmerzen zu ertragen, und es ärgerte thu, daß er sich diesen Kerlen gegenüber nicht besser beherrichte. Dazu gesellte sich der Gedanke, daß er nun allein seine Plane versolgen müsse, da Jim Cor ihm keine helsende Sand reichen könne, vielnehr selbst der Silfe bedürse. Das Rasseln eines Schlüssels im Schloß riß ihn aus seinen

trüben Gebanken, gleich barauf knarrte eine Tur in ihren berrofteten Angeln.

"Bir find am Biel", ertlarte ber Sauptmann. Georg flieg gwei Stufen binab 'in eine fleine vieredige Belle, bie ihr Licht burch eine Deffnung in ber Dede erhielt. "Dut es fehr weh?" fragte ber Golbat mitleibig, gegen

beifen Schulter Jim Cor feinen Ropf gelebnt batte. Statt aller Antwort ließ fich Jim Cox feufgend auf eine Bant nieber, too er gufammenfant.

Die Soldaten verliegen bie Belle, mafrent der Sauptmann, ber in ber Ift ftebengeblieben war, mit einem gufriedenen Blid auf feine Gefangenen, die ihm nun ficher waren, begann: "In ber nachften Woche werben Gie verhort, bann wird fich's zeigen, ob Sie reine Bapiere haben." Dann fligte er mit einem lauernben Blid, nachdem er fich überzeugt, bag bie Solbaten außer Dor-welte waren, feife bingu: "Geben Sie mir bas Dofument, viel-

"Mu, au, au!" ftohnte Cor, ber fich nur um feine Schmerzen im Bug filmmerte.

Der Saubtmann nidte befänftigend: "Ja, ja, es bat ja feine Eile, morgen ober übermorgen sehen wir uns wieber." Mit biejen Worten verließ er die Zelle und schloft die Tar hinter fich.

Gleich barauf borte Weorg, wie eine eiferne Stange in ihre Safen gelegt wurbe.

"Irgenbein Gudloch in ber Dur?" fragte Jim Cor mit einer Stimme, Die viel gu munter flang, um einem leibenben Manu anzugehören.

Georg verneinte, nachbem er bie Tur untersucht batte. "Much feine Lufen in ben Wanben?"

"Reine, foweit ich entbeden fann." Gewandt fprang Jim Cor von ber Bant, redte fich, um fich bon ber Geschmeibigfeit feiner Gliebmagen gu überzeugen, und fagte lacheind:

"Glaube gar, Gie auch hintergangen zu haben, Sarrifon." Diefer ftarrte ihn verwindert an: "Go haben Sie fich gar nicht verlett, Cor?"

"Dabe mich nie in meinem Leben wohler befunden. Aber, seben Sie, man braucht nicht einen Mann, der fich nicht zu rühren vermag, so freng zu bewachen. Bertieben Sie?"

Georg nidte. Es war nicht unbentbar, bag 3im Cor unter ben obwaltenben Umftanben tlug gehandelt, bie Bachter binters Licht gu fubren. Aber tropbem vermochte er nicht feine Erbitterung über bas lette Mingeschief ju bemeiftern, bas alle feine Plane über ben Saufen warf.

"Richtsbestoweniger fipen wir in biefem Rattenneft, ohne bie geringste Aussicht balb weitergntommen."

"Id prophezeie, bag es nicht lange bauert. Berben Gie nicht ungebulbig, Sarrifon! Diefer Auffchub ift gewiß nicht berechnet. Aber es ift Ihnen wohl nichts Reues, bag eine um-fichtige Direktion fich ftets borbebalt, bas Brogramm gu anbern, Jest befinden wir uns diefer Notwendigfeit gegenüber."

"Und mulffen bier vielleicht figen bleiben, meinen Gie?"

Borlaufig ja, nur vorläufig!

Georg gudte bie Achfeln und ging mit gerungefter Stirn in der Belle auf und ab. Im Laufe ber letten Tage war fein Blan gereift und hatte in feiner Einbildungsfraft riesenhafte Dimensionen angenommen. Zebes noch so unbedeutende Dinbernis verfette ihm in eine fieberhaft gereiste Stimmung. der ftete gewöhnt war, burtig ju handeln, betrachtete biefen Aufichub als eine ber größten Mifgeschide. Ungebulbig frampfte er auf ben Boben. Lächelnd betrachtete ibn fein Gefährte. Ihm ericien bie gegen fie erhobene Rlage unfinnig, und er zweifelte

i. Deftrich, 22. Juni. Um beutigen Tage bat die fogenannte Reblaustolonne in biefiger Gemartung wieber ihre Urbeiten aufgenommen. Die Untersuchungen beginnen in ber Rube bes im legten Jahre aufgefundenen Reblausberbes in ben Ge-

meinde-Bachtweinbergen.

Ab. Aus bem Abeingau, 22. Juni. Der Rambi gegen unfere verheerenbfte Bollsfrantheit, bie Tuberfulofe, foll auch im Rheingaufreife auf breiterer Grundlage aufgenommen werben. Des Kreisausschuß bat Mittel jur Berfügung, vorbeugende Magnahmen gu forbern und außerbem unbemittelte Bungenfrante in Seilnatten untergubringen. Reber biefe Grenge binaus Belber fur bie Cache fluffig gu machen, wird gewiß mit Erfolg versucht werben, fobald fich einigermagen überseben laffen wirb, nach welcher Richtung und in welchem Umfange geholfen werben muß. Aufflarung ber Bevolferung ift eine ber nachften Aufgaben und zu biefem Breede gelangt in ber Beit vom 27. Juni bis 6. Juli im "hotel Reisenbach" zu Eltville bas Tuberfulvie-Banbermufeum bes beutiden Bentralfomitees jur Befampfung ber Tuber-fuloje jur Ausstellung. Der Gintritt ift frei. Das Mujeum bringt gur Darftellung ben Ban bes menichlichen Rorpers, Urfache und Befen ber Tuberfulofe, beren Berlauf, Berbreitung und Berbutung, fowie bie Befampjung und Beilung. Der Befuch bes Mufeums tann jebermann nnr angelegentlich empfohlen werben.

i. Aus bem Mheingan, 22. Juni. Der Rreisansichuf erlagt folgende Befanntmachung: Bur Unterfrügung ber Anpflan-gung bon Obfibaumen fteben Arcismittel auch für bas laufenbe Babr gur Berfügung. Es wird beabfichtigt, für jeben Soch ftamm einen Bufdug bon 50 Big, bann ju gablen, wenn bie Anpflangung im freien Felbe erfolgt und ber Bezug bes Baumes aus einer leiftungöfähigen Baumichule nachgewiesen wird. Die Anmelbung ber Bewerber um den Zuschuß und ber Bahl ber gu pilanzenben Baume bat burch Bermittlung ber Derren Burgermeifter bis jum 1. September bs. 38. ju gescheben. Grafere Anmelbungen haben feine Aussicht auf Berudfichtigung.

u. Oberlahnstein, 20. Juni. Dem Eifenbahnschaffner Joseph Faß, ber ben Gliterzug Ar. 7265 heute begleitete, wurde bei Aussibung seines Dienstes auf Bahnhof Et. Goarsbaufen bie rechte Sand abgefahren. Der Berlehte wurde bem bortigen Krantenhaufe zugefährt. — Ab 1. Juli find verfest: Die Eifenbabngehilfen Jofeph Meurer von bier nach Mannheim-Raferthal, Christian Lependeder von hier nach Biebrich (Dft-

Oberlahnftein, 20. Juni. Bert Bilh. Cauer verfaufte fein bier belegenes Sotel "Raiferhof" an bie Chelente Beinrich Roos bon Rubesheim jum Breife bon 75 000 Mart. Der neue Befiger, welcher Fachmann ift und langfahriger Babuhofsrestaurateur in Mibesheim war, wird bas hotel am 1. Juli

#### Die Entdriftlichung des Christentums in den Wiesbadener Modernen Bibelabenden

Bon Boething. (Salug.)

Rritif ber Mobernen Bibelabenbe (Bortf.)

2. Das Suftem ber Leugnungen ber Mobernen Bibelabende — ein Gebäude ohne Fundament. Der hl. Baulus fagt: "Benn Chriftus nicht auferstanden, dann ist eitel unsere Bredigt, dann ist eitel ener Glaube, dann stehen wir da als falfche Zeugen wider Gott" (1. Cor. XV. 14, 15). So sind die Bunder Chrifti, insbesondere dessen Auferstehung der Ausgangepuntt für bie Beweife ber übernatürlichen Offenbarung. Mit ber Auferftebung Chrifti fieht und fällt bie Offenbarung und bie gange übernatürliche Ordnung, fteht und fallt bas Chriftentum.

Das Softem bes Liberalismus geht aus von ber "bem mobernen Menichen natürlichen Abichen gegen bas Bunber" (G. 48). Da bie neutestamentlichen Bucher auch von Bunbern als Beweifen ber gottlichen Cenbung Chrifti unb feiner Apoftel berichten, fo hat man bei ber jum Bringip geworbenen "Abneigung gegen bas Bunber" die verschiedenften wie die Bhafen bes Mondes aufeinanderfolgenden Theorien ausgebacht, um die tatfächlich borhandenen bl Schriften gu erflaren. Die neuefte Theorie, ber auch Die Mobernen Bibelabenbe bulbigen, wendet bie Gefete barminiftijder Entwidelung auf bas Chriftentum an und unterscheibet beifvieleweife ein Chriftentum Chrifts und Chriftentum Pauli. Mit dem Evolutionismus verbindet man ben Effektigismus und scheibet aus ber bl. Schrift aus, erflärt als fpatere Butat, was mit ber "Abneigung gegen bas Bunber" und ben Entwidefungsftufen bes Chriftentums nicht vereinbar ist. Es mögen geistreiche Theorien sein, aber die Geschichtswissenschaft wird in folden Suffemen bielfach gur Geschichtsbaumeifterei, Die bagu noch auf-baut auf imaginarem gunbament. Bahre Geschichts wiffen icalt rechnet mit ben Tatlachen auch bann, wenn ffe unferen Reigungen nicht entsprechen. Golange dt bie Unmöglichkeit bes Bunbers philosophisch flar ermiefen ober eine Geschichtslüge ber Auferstehung Chrifti "mit gang übermaltigender, burchaus unwiberfprechlicher Rarbeit" (S. 48) bargefan ift, fo lange find bie Mobernen Bibelabenbe Schluffe ohne Bramissen, und die scharffinnigste Bergliederung in angebliche einzelne Entwidelungoftufen, bie Unterscheibung in ein Chriften tum Chrifti und Chriftentum Bauli, wird gegenstandelos, wenn diefe angeblichen Entwidelungsftufen, nicht als eine bon Innen beraus fich ergebende Fortentwidelung, fonbern burch wun-berbares Eingreifen Gottes beherricht, als ein einbeitliches Beident, als eine Befamtoffenbarung Bottes

Anfratt bie einzelnen Leugnungen fritisch gu beleuchten, brauchen wir nur gu fragen: Bas fagen min bie Modernen Bibelabenoe ju ben Tatjachen ber Bunber Chrifti und feiner Aufer-ftehung? Man beruft fich S. 49 auf die Borte Eudens: "Die Religion fann es uns nimmer gur Bflicht machen, eben bei einem solden Kardinalpunkt (Auferstehung Christi) minder kritisch, minder gewissenhaft zu versahren als sonst, hier, wo befonders viel in Frage fteht, als bewiesen gelten gu laffen, tvas in Bahrheit nicht bewiesen ift" (Euden, Bahrheitsgehalt ber Religion, & 409). Diese Worte finden unfre bolle Billigung. Wenn aber gefagt wirb, bag "ber Webante bon ber Wefenmagigfeit bes Raturgeichebens nun einmal jum eifernen Bestande unferes Dentens gehöre" (S. 48), fo ift bas eine Behauptung, bei ber "be-fonders viel in Frage fieht", wenn damit ausgesprochen fein foll, baf, bie Möglichkeit eines Bunders undentbar fei. Burbe in diefem Sinne bei "bem eifernen Beftand unferes Dentens" alles zeitgenöffifche Denten gemeint fein, fo murbe ba "unfer" Denfen an Ludwig XIV. erinnern, ber in sich die Gesamtheit sah: L'etat c'est moi! Reben aber die Mobernen Bibelabende nur vom eignen Denfen, jo fteht biesem Tenfen gegenüber das Denfen eines Repler und Remton, die mit ber bon ihnen entbedten "Gefebmägigfeit bes Raturgefchenen" bie Möglichkeit von Ausnahmen burch ben herrn ber Schöpfung b. f. Wunber für vereinbar hielten; es ftebt entgegen bas Denten bon Gecchi, Bafteur und andern, die ebenfo glanbige Chriften wie verdienftwolle Forscher waren. Und wenn man gar glaubt, davon absehen zu tonnen, "in eine Untersuchung eingutreten, ob Bunder bom Standpuntte ber mobernen Naturerfenninis als möglich angufeben find ober nicht" (3. 48), fo icheinen und um mit Euden gu reben), Die mobernen Bibefabenbe (-) "eben bei einem folden Rarbinalpuntt minber fritifch, minber gemiffenhait gu perjahren, als fonft, bier, wo befondere viel in Grage fiebt, als bewiesen gelten ju laffen, mas in Birklichkeit nicht bewiesen ift." Denn bann bie modernen Bibelabenbe bei ber Untersuchung ber geschichtlichen Berichte über bie Auferstehung Chrifti die icheinbaren Widerfprache bei Ergahlung der Gingelumftanbe betonen und, ohne bie bon glaubiger Geite gegebenen Lösungen zu prüfen ober zu wiber-legen, die Zuverlässigfeit der Berichte auch inbezug auf die übereinstimmend überlieferte Tatjache, die dazu sundamentalste Tatjache einer beinabe zweitausendjährigen Geschichte ift, in Zweisel gieben, fo ift bas "bei einem folden Karbinalpunft minber fritifch, minder gewiffenhaft." Und wenn man bas Beugnis ilber Die Auferstehung Chrifti, bas ber bl. Baulus im 1. Cor. 15, alfo felbit nach Annahme ber Modernen Bibelabende, nur etwa 25 Jahre nach bem Tobe Jefu, unter Berufung auf Augenzeugen, nämlich bie Apoftel und 500 gleichzeitige, jur Beit ber Abfaffung bes Briefes meiftens noch lebenbige Beugen — ablegt, erflären will aufgrund eines inneren Erlebniffes, fo macht man ben gewaltigen Bollerapoftel ju einem franthaften Spfterifer. Ja, wir finb boch glüdlich, im 20. Jahrhundert, daß wir, wenn wir auch die äußere weltbewegende, ärabildende Latjache der Auferstehung Christi nicht konstatieren können, doch um sicherer, ja unsehlbar wissen, was damals die Menschen innerlich erlebt, fich eingebildet und geträumt haben!

Geben nun bie modernen Bibelabenbe für die Entstehung bes Chriftentums anftatt ber geleugneten Auferftehung eine anbere befriedigende Erklarung? "Tatfache ift, daß etwas in bas Leben ber Jünger tief Einschneibenbes geschehen ift" (S. 54). Das beißt bod nicht eine Antwort geben, fonbern nur eine Frage ftellen. Und wenn bie Blingfigeschichte bezeichnet wird als "Bericht über eine gewaltige Erwedung in Jerusalem, die die Gemeinde geichaffen bat und die mit enthufiaftischen Bebensäußerungen wie bas Bungenreben berbunben war" (S. 77), fo wird bei ber Leugnung jebes fibernatürlichen Eingreifens nur eine Wirfung ohne Angabe einer Urfache behauptet; alfo wieber ein Fragegeichen! Die "einzigartige" Berfonlichfeit Jeju foll in lehter Linie

bie Lofung aller Brobleme bieten, aber bamit loft man bie Frage nicht, fonbern berichiebt biefelbe nur auf bas Gebeimnis ber Berfonlichfeit Jeju. Dem glaubigen Chriften ift bie Berfon Jefu, in ber bie menfchliche Ratur mit ber zweiten Berfon ber Gottheit vereinigt ift, wirflich einzigartig, wahrhaft, unendlich und göttlich und beshalb auch in feinen Berfen, ber Erlofung und Beiligung ber Meniden, einzigartig und gottlich. Bie Gottes Unenblichfeit bon bem endlichen Menschenverftanbe nicht voll umfaßt werben Tann, fo ift auch das Wefen ber gottmenschlichen Berfon Jeju fur unfre Fassungefraft überfreigend; ift übervernünftig, aber nicht unvernünftig und widerfinnig. Die einzigartige, und doch rein menschliche Berfonlichfeit Bein ber modernen Bibelabende ift wiber finnig. Ift bie "einzigartige" Berjonlichfeit, bie nach ben mobernen Bibelabenben bas Bewußtjein bes Meifias batte - "Und gewiß fein geiftestiarer Menich außer ibm bat je in biefem Gelbitbe-wußtfein gelebt" (1913, C. 79). — wirflich gottgesandt oder hat fie fich nur in biefe Gedanten bineingelebt? Bare bas Leptere ber Fall, fo ware bas einzigartige Gelbstbewußtsein Jesu eine einzigartige Gelbsttäufdung, und je hober das Gelbstbewuftfein ftieg, umjo bebauerlicher mare bieje Gelbfttaufdning und umjo ruchlofer eine etwaige Mitverschulbung. Bar Jefus nicht wirflich Gottgefanbter, jo fann bas von ben Mobernen Bibelabenben jugegebene Meffiasbewußtsein nur als Berirrung bezeichnet werden mit ber Alternative: entweder Berirrung auf pathologischer Beranlagung berubend ober Berirrung aus maglofem Stoly bervorgegangen. Befu Innenleben, nicht bie Entftehung feines außeren Lebens, ift und bas eine große Bunber (1913, S. 101) und biefe eingigartige Bebentung Chrifti "läßt fich leplich nicht beweifen, bas ift einfach Grundtatfache inneren driftlichen Erlebens" 3. 112). Daf man ba bei bem innern Biberfpruch nichts beweifen fann, leuchtet uns ein; ob jemand bas innerlich erleben tann, bafür gehlt uns Erfahrung und Berftanbnis. War aber Jejus nicht in Einbilbung, fonbern wirflich Gottgefanbter, fo ift bas bie Menicheit Ueberragenbe in ber Berjonlichfeit Beju erflart, aber jo febrt bas llebernatürliche wieber, bas wegzuleugnen ober umgubeuten bas Befen bes religiofen Liberalismus ift. Barbe abet bas Uebernatürliche wieber als Faktor eingefest, wozu baun bie übrigen übernatürlichen Momente leugnen, welches Recht bat man, bei einer einzigartigen Berjonlichfeit bie überlieferte einzigartige Weburt, bas einzigartige erlofenbe Beiben und Sterben, Die einzigartige Auferftebung gut leugnen?

Die einzigartige Berfonlichfeit Jeju, Die ohne feine Gottbeit in fich wibersprechend ift, icheint bagu nicht einmal in ein Suften gu baffen, bei bem "ber Webaufe von ber Gesenagigfeit bes Raturgeichenes jum eisernen Bestand unferes Dentens gehört". Bohl ift ba nur bie Rebe vom Raturgeichen, aber bie Mobernen Bibelabenbe reben boch auch bon ben "Gefegen menichlicher Ent-widelung" (S. 39) und Gefemägigfeit auf biefem Gebiete gebort boch wohl auch jum eifernen Beftanbe mobernen Dentene, Gint eingigartige Berfonlichfeit ift aber naturgemaß eine Husnahme bom Gefen. Wenn bie Bunber Chrift unbenfbar fein follen, wie tann man eine Berfonlichfeit ale Tatfache jugeben. bie boch eine Ausnahme von ber bie gange Menschengeschichte be herrichenben Befehmäßigfeit fein mußte? In biefem Bunfte icheinen uns bie Bibelabenbe fich felbft nicht tonfequent zu fein. Man brachte, wenn auch nicht mehr Bahrheit, boch wohl niebt Stetigfeit in bie Weichichte menfchlicher Entwidelung, wenn man bie Lofung bes Ratiels fiber ben Uriprung bes Chriftentums au bem Wege bon Drems fuchen und die auf bem Trimmerfelt-noch einsam fiebenbe, boch ichen geborftene Gaule ber einzigartigen Berfonlichteit Jeju frürzen und burch rabitale Leugnung alle nivellieren würbe.

3. Moberne Bibelabenbe und bie naffauifde Eimultanidule.

Wir haben im vorigen Jahre icon darauf hingewiesen, bal bie Bewegung ber Mobernen Bibelabenbe nicht blog eine innet-firchliche Angelegenheit ber protestantifchen Rirche ift, fonbern ba burch biefelbe infolge bes naffauischen Simultanichulwefens bie beiligften Rechte fatholischer Eltern auf deriftliche Erziehung ihrer Rinder bebroht werben. Bir milffen bie mobernt Bewegung als eine wirfliche Wefahr bezeichner In erfreulicher Weise bat ja ber neuernannte Berr Generalfupet intenbent Obin in feiner erften Brebigt fich aber bie mobern Richtung ausgesprochen in Worten, Die wir nach bem ,Bie babener Tagblatt" Rr. 572 bom 8. Dezember 1913 gitieren: "B besteht bie Gefahr, bag ber Schap bes Evangeliums verloren gebi Sie begeiftern fich für bas moberne Evangelium bei Gelbfterlofung: bas aber ift bas allertraurigfte: Bis bin ein in Die beilige Rirde erftredt fich ihre ras berifche Sand . . 3m Ramen einer "unfehlbaren" Biffen ichaft erflaren fie, bag bie Offenbarung Gottes nichts fel el Entwidelung Des Menschengeiftes . . Rein Glaube ohne Belenn-nis! . . . Co lange Gott mich Das Oberhirtenant ber evangelijde Rirche Raffans führen laft, will ich nicht mube werben in Lieb und Gebulb, notigenfalls aber auch mit Jeftigleit gu mahnen Bachet fiber ben Schat bes Evangeliums!" Ift nun mit biefer Borten bes ebangelifden Oberhirten bie Gefahr befeitigt? Reine wegs! Raum zwei Monate fpater erfolgen in berfelben Rire die Aussuhrungen ber Mobernen Bibelabenbe, und gibar mit be jonderer Beionung des firchenantlichen Charafters, Und es ffind wie Antwort auf obige Worte des Herrn Generalsuperintendente wenn man bei bem Bortrag über bas Evangelium ber Gelle erlösung die Borte lieft: "Und ba sollte wirklich jemand meiner baß wir damit etwas einreigen, daß wir dem heiligtum bem beiligen selbst zu nahe träten? Ich denke, das gerade Gegen teil ift ber Ball" (G. 37)

Bei biefer Cachlage embfangt ber Mugenftebenbe ben brud, daß bas Konigliche Konjiftorium feine verfassungerechtliche Mittel hat, um die Entchriftlichung weiter Kreise zu berbinden.
Erundsablich scheint also die Religion der Modernen Reise

abenbe, hei der alles Wesentliche bes Christentums geleustift, und der wir beshalb auch den Namen bes Christentums ftreiten muffen, mit bem glaubigen, noch wirftich driftlich Protestantismus innerhalb ber "evangelisch-christlichen Landen firche" in Rassau gleichberechtigt zu sein; es ware also auch rechts möglich, wenn auch praktisch z. It. ausgeschlossen, daß das Könistliche Konsistorium einschließlich Generalsuperintendent sich wellseigen ber Podernan Ribelahande kakennen ber Modernan Ribelahande kakennen ber Modernan Ribelahande kakennen ber Religion ber Mobernen Bibelabenbe befennen würde, Richt bie möglicherweise, sondern tatfachlich und unbeanstandet dari abe ein Teil ber naffauischen protestantischen Scelforgogeiftlichte "im Ramen einer "unsehlbaren" Bissenschaft erklaren, bab Offenbarung Gottes nichts sei als Entwickelung bes Menschen geistes". Da die Beranstalter ber Mobernen Bibelabenbe und geistesberwandten Bertasser ber Sonntagsbetrachtungen im "Bissensen Babener Tachlatte fonden habener Tagblatt" ichulplanmäßigen Religionsunterricht erteb bezw. übermachen, fo hat, ba boch nicht angunehmen ift, biefelben ihren Standpuntt verleugnen, ber Weift ber bernen Bibelabenbe auch bereits in bie Schult feinen Gingug gehalten. Und bie noch gläubigen preit ftantischen Eltern haben also im gegebenen Fall trop ber vielge priefenen evangelischen Freiheit feine Freiheit und muffen Rinder bem ichulplanmäßigen Unterricht, auch wenn barin

nicht baran, fie ohne Schwierigfeit gurfichguweisen. Auch war er ein amerikanischer Bürger und fühlte fich als folder überall ficher: "3a, Darrifon, wir figen bier", fagte er gelaffen, "und bem verwünschten Defiberio verbanten wir unfer Logis. Uebrigens ift ber Rerl in feiner Art nicht fibel, bas muffen Gie boch

"3ch wfinichte ihn feche Buf unter ber Erbe!" "Geftern hatten Gie ausgezeichnete Gelegenheit, ihm bortbin au verhelfen. Sente bat er bas llebergewicht."

Georg gudte nur migmutig die Achieln und feste feine unterbrochene Bromenade burch bie Belle fort. Inbeffen pfiff Jim Cor eine fustige Melobie, während er aus feiner Tafche bas Bapier gog, bas neben bem toten Unteroffigier gelegen. "Scheint ein fostbares Dofument gu fein, ba man fich beswegen fo biele Umftanbe macht." Er las noch einmal ben Berhaftsbefehl und brebte nachbenflich bas fteife Bapier gwijchen ben Banben. Dabei lielen seine Blide auf einige auf ber Midfeite geschriebene Beilen, die er bis babin nicht bemerkt hatte. "Sallo, Sarrifon, hier fteht mehr. Bie's icheint, eine gange Reihe von Namen."

Berbrieflich blieb Georg fieben und warf einen Blid auf bas Dofument: "Benalto, Belasco, Meira, Bega", las er, "ba fteben noch funf Ramen, aber alle von einer anderen Sand geichrieben.

Radifinnend fragte Jim Cor bie Bartftoppeln an feinem Rinn: "biefe er nicht Belasco, der des Alten Gefundant fein wollte? Aber Telesforo Moran fieht nicht hier unter ben neun?" "Mein, entgegnete Georg, ber noch einmal affe Ramon gelefen batte.

"Das ift fcabe!"

Biefo, Cor?" Ja, er war charmant, ganz nach meinem elchmack, seine Magerfeit ausgenommen. Wahrhaftig, er tonnte mit Leichtigkeit burds einen Buchjenlauf friechen und fich für Gelb feben laffen. Ein ftolger Rerl war er. Bie er ben fetten Sauptmann einfeifte! Der Alte fuhr im Bimmer umber und bruftete fich wie ein gereister Sahn. 3ch mag alte Leute mit foldem Sumor gern. Rur fcabe, bag fein Rame nicht neben ben anderen fieht."

Merkten Gie nicht, baft ber alte Berr fich benahm, als fei er Alleinherricher bier auf bem Difthaufen, ben fie Ctabt nennen? Der Saubimann warf ibn nicht binaus, ih bewahre, er biltete fich wohlweislich. Die Forderung nahm er nur an, um die Begleiter des alten Ebelmannes los gu werben. Die Colbaten lacten laut brauffen im Morribor, und ber Sauptmann tat, als borte er's nicht. Das läßt tief bliden. Der Rellner fprach von einer gangen Invasion aus bem Rorben, und ich

bente mir, daß die Leute nicht abgeneigt find, sich an einem Aufruhr gu beteiligen. Don Telesforo und feine Freunde verlaffen fich auf bas Boll, und biefes wartet wieberum nur auf ein gegebenes Signal, um bie gange Stabt auf ben Ropf gu ftellen. Borläufig droht Alcolia im Sintergrund, und biefer läßt nicht mit sich spagen, bas wiffen sie. Auch ift Don Telessoro alt und abichreckend mager, was ebenfalls inbetracht zu ziehen ift. Bas meinen Sie bagu?"

"Mir beucht, Gie baben ben Ragel auf ben Robf getroffen", warf Georg intereffiert ein.

Stola über ben Beifall feines Rameraben, fubr 3im Cor fort: "Run begreifen Gie wohl auch, weshalb ich ben Ramen bes Alten bier auf ber Lifte wünschte?

Georg blidte nachbenflich gu Boben. "Sie find mehr im Schreiben gesibt, als ich", bub Jim

Cor noch einer Beile an. Cein Begleiter fuhr auf.

Biffen Gie einen Beg, ben Berhaftsbefehl bem Alten in bie Sanbe gu fpielen?" fragte Georg umvillfürlich flufternb. "Ich glaube wohl, bag fich's machen liege", meinte Sim Cor, wahrend er eine Spalte in der Wand neben fich mit großem Intereffe mufterte.

Der Berfuch mußte gemacht werben", flufterte Georg ohne anfanbliden.

"Bebenfalls toftet er nichts", murmelte Bim Cor, ber aufbierkfam bie Rite bom Beginn bis gu bem Buntt, wo fie in einer Juge gwischen ben Steinen verschwand, mit ben Augen

"Ich vermute, daß Duiroga und ber Alte Freunde find", feste Georg, in feine Gebanten vertieft, bingu.

"Sier oben find alle genötigt, gujammenzuhalten", meinte

"Geben Sie bas Bapier!" fagte Georg, indem er ans einer Bruftraiche ein Etni bolte, in bem fich unter auberem zwei Fallfebern befanben. Er prufte bie Spige ber einen. "Gie taugt,

machen Sie Blat, Cor!" Dieser gehorchte bereitwillig, ohne Georg anzubliden, ber bas Bapier auf ber Bant ausbreitete. Erfterer begann leife

gu pfeifen, während er unverwandt die frumme Linie ber Spalte in ber Wand betrachtete. E", fagte Georg zufrieben, "die Tinte ist etwas verschieben, aber bie Sanbidrift ift nicht fo unabnlich, feben Gie felbit!"

Indend aus, "ich meine, es waren nur neun."

"Meiner Geel', fteben nicht gebn Namen ba", brach er

"Gie haben fich verseben." Georg füchelte mit bem Blat in ber Buft, baft bie Schrift fchneller trodne. "Best . . es flopft. Die Leute bier find wirtlich toffic

Sie wiffen, bin ich verlett, harrifon, feien Sie 10 gut un Georg folgte ber Aufforderung, nachdem er ben Berbatt rufen Gie berein!"

befehl eingestedt. Draufen wurde die eiferne Stange flirrend weggenonine und die Tür halb geöffnet, worauf fich eine Rafe in ber bei

"Nur herein!" fagte Jim Cor, ber fich ausgestredt hatte un nung zeigte.

Herein glitt ber Kellner bes Wirtsbaufes, worauf bie 200 wieber geschloffen wurde. Erschroden blidte sich ber gurch um: "Hallo, Andres" rief er auf "Sallo, Andres", rief er aus, "Sie wollen mich boch nich cimichließen?"

"Das will ich," brummte braußen eine mitrische Stinte bin für die Gesangenen verantwortlich, hinein fann, mer Luft hat, aber niemand fommt heraus."

Bunf Minuten", unterbrach ihn biefefbe Stimme, "fputte "Anbres, Gie berfprachen mir . . ." Der Rellner blidte unichläffig auf die Tur, trat bann einen it naber und beganne Molin auf die Tur, trat bann einen

Schritt naber und begann: "Meine herren, Gie verfprachen mit bie Rechnung ju besahlen und "Sie batten wohl warten tonnen, bis wir wieber beraus,

tamen", fiel ibm Jim Cox in die Rebe. ,,3ft's benn ficher, baf Sie beraustommen?"

"Natitrlich", erflärte Jim Cog bestimmt. (Fortfegung folgt.)

\* Gin faiferlicher Utas gegen Altoholmigbrandt ber ruffifden Armee ift am Mittwoch veröffentlicht worden. Grafame bratonischer Strenge, Go wird allen Golbaten während ber gefante Dauer ihrer altiven Dienftzeit ber Genuff von Allohol in jederebet gentles ftrengstens verboten. Es ift auch ben Dien Allohol in jederebet ftrengstens verboten. Es ift auch ben Officieren unterjagt, ibre pa sum Anfauf von Spirituofen wegguichiden. Mile Golbaten, Die Alfoholgenun beftraft werden, find bon jeber Beforberung ausgefalbilinteroffisiere, Die Strafen ber ben beber Beforberung ausgefalbilinteroffisiere, Die Strafen be-Unteroffiziere, die Strafen wegen Alfoholgenuffes erleiben, merben in den einfachen Golbatenband in den einsachen Soldatenstand juriletversest. Selbst ben Difiziern fich ausgen im Der gerhaltungsmaßregeln gegeben. Der Berfaul und Difiziere funden im Difizieresgino ift nur wahrend ber Mahtzeiten gestantet funfen im Difizieressisch ber Mahtzeiten gestantet gubrungslifte eines jeden Offizieres muß beigefügt werden, ab er unbetrinfer ift.

tange Chriftentum befämpft wirb, fibergeben? Und wenn folche Marrer in der Schule amtieren dürfen, wird ihr Geist nur zu kicht wirdt der Geist eines Teiles des Lehrerfollegtums werden? Und wenn etwa ein Piarrer die Leugnung der Unsterdlichkeit mit dem Christentum für vereindar hält (S. 66), sollte da nicht ein three befugt fein, mit feinen Schufern bas jogialbemofratifche leb ju üben: "Macht eich bas Leben hier auf Erben icon, fin Jenfeits gibts, fein Wieberfeben"? Das mare ja boch noch

Erziehung mim Chriftentum!

tit,

cte

425

co.

44

雅

8

es.

est

ble bas Othe eines folden Religionounterrichtes batten. Aber es en auch alle anderen Rinder leiden, die in Profanfachern er biefes Geiftes hatten Sochfte Aufgabe unferer Schule ift bie Beibringung bon Lebensfertigleiten, fonbern Ergieb. gur delfiliden Lebensanichauung. Golf biefes cereicht werben, bann muß bas Chriftentum bie Berionlichfeit frers und alle Schulftunden, auch die profanen burchbringen; fann bas Christentum für die Kinder zum Cauertelg wer-er alles burchbringen soll. Fehlt es baran, so wird die deflutiche Festigung leiden. Bon diesem Standbunfte halten Simultanidule nicht für ibeal, weil bajelbft bie Rraft ligion gebemmt wirb. Wenn unn gar ber gefehlich positiv. me Goife ber noffgufichen Simultanichule noch weiter burch eift ber Mobernen Bibeiobenbe beeintrachtigt murbe, fonnen liche Ellern bagu fdmeigen? Burbe ber Beift ber Mobernen abende beherrichend in unferen Schulen, so würden die irau-Laffande von Frantreich auch bei uns zu befürchten sein, Laule Familie und Kirche, ankatt einträchtlich bei der ihrift-Ergiebung ber Rinder gufammengumirten, fich aufs unde besehden. Wir missen, daß die staatlichen Schuleussichten bem Eindringen des Unglaubens in unste Schulen ent-den widersteben. Es ist de bei dem in Preußen bestehenden ge-ben Schulmenebol des Staates eine selbstverständliche Pilant Laates, einen solchen Schulbetried zu garantieren, daß wristliern ibr Liebites, ihre Kinder, forglos und vertrauensvoll bule übergeben founen. Durch bas Berfagen bes naffanischen mtifchen Rirchenrechts gegenüber ber Leugnung ber Cifenfantischen Aussenrechts gegenüber der Leigtung der Erfel-ng sind nun für unfere naffauliche Schule ganz neue Ber-life geschaften. Bit der Gleichberechtigung des völlig ent-lichten Liberalismus innerhalb der naffaulichen Laubesfürche, n Beinzip die bisherige naffauliche Simultauschnle, die eine 10-christiche Schule, preisgegeben. Es mag sein, daß die difführ des Liberalismus gegenstder der Schulaussichtsbehörde fo frel ju betätigen magen wie innerhalb ber naffaufden De lirche: aber Geundiabe find Grundfabe, bie bielleicht vor-Babrung unferer Rechte. Principiis obsta!

#### Aus Wiesbaden

Sommerfelt Das Sommerfelt bes Ch-ifflichen Gewerlichaftetariells von Wiele-louise infolge ber Ungund ber Witterung am Sonntag im Turntrin ber Beilmundfrafte abgebalten werden. Die Ang berigen des Die fich alle ficher lieber auf bent Apelberge getrof en batt n. in grober Babt zu ihrem Gewerlichaftslebe erichtenen und berbei Unterhaltung und Tang einige bergnftigte Stunden. Der Borber Berginlangelommiffion, Fabrmann Chriften Die, gab in Begriffungbinibrache feiner Freude fiber ben regen Befuch Husbrud einem Soch auf bie driftlichen Gewerfichaften. Gewertfelbeider Senbin aus Frankfurt verbreitete fich in einer längeren, iben Anforache über die Aufgaben der chriftlichen Geworlichniten. Morrischaften find nicht aum Frieseiern ins Leben gerusen worden; ift bie mirticoftliche Befferstellung ber Mitalieber. Das Gealtsfelt, bas einrige Beff im Jabre, berfolgt nur ben Zwent, fich einm Inbre bei einer größeren Bevenftaltung ju treffen und in engerem Die Bande ber Busammengebörigfeit und Frennbichnit leiter ju Diebner beidafrigte fich bann weiter mit ben Gegnern ber Mationalen Erbrit, ber Sosialbemofratie, bei ber ein miner Sillifand, ein Ractonn, zu berzeichnen fet. Viele Witter betten fich in rechter Erfenntnis ber holden Phraseologie ber flabrer von ben sosialbemofratischen Organisationen abgewandt; er forjaldemoltatischen Boiffe sei ein allgemeiner Abonnentenickound thellen; auch bir Mate 28 oche bom Mary babe feine Wendenn gum In gebracht. Wenn-von gegnerischer Seite verfacht werbe, bie fathamit und evangelifden Mitglieber ber driftlichen Gewerlichaften gegennder auszufrielen burch Erregung bes refigiblen Sabers, fo gefcheten bur one Belb und Scheelfucht auf bie fortichreitenbe Euwistelung Griftlichen Pronnifationen, und um einen Reit in Die Bewegung gu t. Die Gefallichengeionale Arbeit babe infolge ber Februarerlaffe mierem Raifer einen Foeberer und Schiemberen gefunden, barum bes Sach ber deiftlichen Gewerfichaften Raifer Bilbelm, in bem W Schutzern verebeten. Begeiftert filmmte die Berfanuntung in bas geann die Nationalhymme. Bur Unterhaltung der An-Glefangigbteilung bes "Matholifchen Arbeitervereins" tribermeifter Ede i s burch ben präsifen Bortrag melnerer Lieber Für bie Rinber ward eine Flaggenpolonaise augesent. fielme Bolt in die rechte Bewegung verfette. Gine Tombola mit fit und Sausbeltungsgegenftanden brachte ben glachlichen Gewinnern iches Ranliche. Das icon verlaufene Fest mabrte bis in die Abend-

Rojenausftellung in den Weberichen Garten

Roch find bie Tage ber Rofen, Die Tage ber Blumentonigin, Die lufofge ber Ungunft ber Blitterung etwas fpater erft gur vollen Bracht. fommen tonnte, Wer an ber Bracht und bem Dufte fcones Melare fich erfreuen, an einer gartnerischen Anlage eine fchone Albe fich verichaffen will, ber besuche bie Garrnereien und bie Buelling ber Firma M. Weber & Co. an ber Bartfrafe, bie ibrer Deforationen im Muchause einen guten Auf genießt. Illipige Rosenausstellung, die noch file eine Reihe von Tagen zu le finder in binfem Jahre sum erften Dale in bein neuerbanten ben Geffinde an bie Stadt teine Berfleinerung erlitten, joudern Micgang nach bem Aufamm gu einen rationelleren Ansbau en baben und mit pleten Neuerungen verfeffen wurden, haben ihren A nach an ber Barffreage, und nach einem Bang von mehreren burth bereinte Conferent, Rofens und Blamenfufturen betreten Armangelegte Rafarium, bas mit ber Beit ben Saupteingung Men Barmerei bilden wird. Junadit erblicht man bie Baro- und faume, an welche fich nach bem oberen Garten gu bie neue Gemachtthun 1000 Quebratmeter Glasflade aufchließt, und beren Bealls gefietzet wird. Auf ber anderen Geite bes geräunigen Geberreten wir bie neue Andftelfungahalle, in welcher ein reichortinunt ver herrlichten Stofensorten in geschmachvollem Aeron-Inibellung gefunden bat. Ale befonbers fcbine Corten fallen und berichiebene Bolvanthen und Rofen wie Rapon b'or, Bergogin Molnette, Johanna Sebus, Georg E. Wand, Frau Margarete Labn hillingbon, Juliet, Ditto bon Bismard, Loon-Rofe, Graf Brande Dudeffe be Lugembourg, Marie Welhaid u. a. In ber Dangefeite erhebt fich ein reich mit ber berelichen Gebingrofe in" berantter Rofentempel, beffen Mitte eine Blumenpafe and mit einer Gillung weißer Lillen giert. Das Mobell eines identirunnens mit weiblidier Brunnenfigur aus Steinmaterial, Wunfibilbhauer Will. Worbel gu Biesbaben anegeftelit, bilbet Der anderen Seite ben Ausstellungeraumes und wird auf beiben boben Bufonen ffanfiert, bie machtige Rorbe mit roten Rofen bunte, mit Taufenbichon gegiert, laben jum Berweiten in bem lublintlumasraum ein. In Berbinbung mit ber großen Salle fieht fret Mann mit Tafefbeforationen und Blumengrrangements ans Di, fonnlichen Wicken, Mittersport und Melfen, die berebtes bon ber Bieffeitigleit ber heutigen Mumenbinbefunft ablegen. In bes Manmes erhebt fich ein Blumentifch mit einer Balme, am ingeben von Goefweiß. An der Anskellung find der Kunftbildhauer el in ber Mainger Strafe mit bem Mifcbenbennnen in ber Ansdistante, welder von der Firma A. Weber & Co. fauftich erworben Auf einer geoffen Blumenvafe mit Figurenfries im Rofarium, be Girme M. Stillger ans ber Safnergaffe mit prachtigen bereiten und Geroicen ber ben Geneden beteiligt. en und Cervicen bei ben Tafelbeforationen und die Firma G. Miesbediner Stadtverband für Jugendfilrforge

Am Dienstag fant im Rathaus bie 3. Berbandssammlung für Ingenbifiriorne flutt. Die Borfipenbe, Gran A. Reben, erftattete ben Bericht über bie bieberige Tatigfeit, Die bereits einen fiberrafchenben Anffcmung genommen hat. Dem Berband gehoren jest 25 Bereine als ordentliche, fowie 79 Einzelperfonen als aufgerordentliche Mitglieber an, und in ben Lommiffionen fur Jugendgerichtebilfe, Kinberfchun und Bentrolifation ber privaten Bobltatigfeit mirfen gablreiche Berfonlichfeiten, Damen und Herren, ehrenamtlich. Geit Eintritt in die peaftische Arbeit im Februar biefes Jahres — die ersten Monate waren ber organisatorischen und propaganbiftifden Arbeit gewibmet - wurden im Gangen 79 Falle behandelt. Davon entfallen 36 auf bie Jugendgerichtsbille, 38 auf Rinberdut, umb 5 allgemeine Falle, Außerbem ift eine Kartothef angelegt, die bis jest Angaben über eina 900 Familien entbalt; jablreiche Schriften, Berichte ufm, aus ber einichlägigen Literatur find gesammelt worben. Um biefes immer mehr ampachfende Meterial ju verwerten und aus ber in ber profitieben Arbeit genommenen Erfahrung heraus erichten bie Aus-behnung bes Arbeitsgebietes auch auf bie allgemeine private Wohltatigfeit bringend gebeten. Die Rotwendigkeit ber Wahl ber Kommission für private Boblidtigkeit war beher geboten. Die Kommission soll gugleich eine Bentralftelle schaffen, bei der hilfsbereite Wohltater jeder Zeit Ausfunft fiber Beburftigfeit und Burbigfeit ber Silfefuchenben erhalten Winsen Man hofft, bafe biefe Einrichtung bagu beitragen wirb, bie bies figen bemittelten Rreife vor Ausbentung und Beläftigung zu ichnigen und ben wirflich Beburftigen Silfe zu verschaffen. — Rach bem allgemeinen Bericht gab bie Borfigenbe ber Kommiffion fur Jugenbgerichtsa bilfe, Granlein M. Grofimann, eine ftatiftifche Ueberficht aber bie von biefer Geite bearbeiteten Galle, Die intereffante Engelheiten ergab. Rechtsamoult won 3bell als Borfipender ber Rommiffion für Kinderfcup ftellte bie bon biefer Stelle geleiftete Arbeit nach Grapben gufammen. Die verschiebenen Galle von Gefährbung, Bermahrlofung, Rinbermigbanb lung waren teils von bebordlicher, teils von privater Geite gur Renntifis des Berbandes gelommen und wurden nach eingehender Brühung und mit Silfe ber einzelnen Bereine teils burch Schugaufficht, Unterbringung in geeignete Bilegestellen, burch Mutrag auf Farforgeerziehung ufw. erlebigt. Der Berichterftuttung folgt eine lebhalte Disfusion über bie Brgiebungen ber Gefcafteftelle bes Berbanbes gu ber Arbeit ber eingelnen Bereine, - Dem Borfolag bes Borftanbes, im Berbft einen Lehrgang über ble wichtigften einschlägigen Fragen gu veranstalten, wurde gugeftimmt.

Sommers Anfang

Bente Mouton, 22, Juni, vormittags 8 Uhr, erreichte bie Conne ben nörblichften Bunft ibrer icheinbaren Jahresbabu. Gie trat aus bem Beiden ber Bwillunge in bas bes Rechfes und begann nach aufcheinenb vorübergebenbem Stillfianbe ibre Babn langfam wieber fubwarts bem Mequator ausmoenben. Der aftronomifche Commersanjung ift Mimatifch mur von untergeordneter Bedeutung; rechnet boch die Meteorologie den Beginn des Commers den tatfächlichen Witterungsverhältnisen entsprechend schon vom 1. Juni ab. Ueder die Ausiichten für den für den die hom der inigermaßen Zuverlässiges zu sagen, ist augenblicklich schwer. Grober Grablingebige ift regelmäßig in ben fehten Jahren ftete ein feinfttfüller Sochsommer gefolgt; es fei nur an die Jahre 1907 und 1910 erinnert. Dagegen ift in ben beiben beigeften Commern bes letten Jahrgebuts, ben non 1904 und 1911, gwar ein freundliches, aber feineswegs ungewöhnlich warmes Frühjahr vorausgegangen. Ratürlich läßt fich aus bem biedjührigen Fehlen ungewöhnlich hober Frühjahrstemperaturen nun nicht gleich auf einen beifen Sommer fcbließen; benn 1909 war ber Arubling gleichfalls fahl, und ber Commer war burchaus nicht beffer. And bie Erfahrungen von 1912 und 1913 nahmen hinfichtlich folder Schifffe gur Borlicht, und wir wollen nicht holfen, bag ber Sommer von 1914 fo ichlecht wirb, wie es feine beiben leuten Borganger gewesen find. Das angunehmen, liegt aber einstweilen burchaus feine Notwendigfeit por; viel eber ift nach ben beiben legten ungunftigen Sommern barauf gu rechnen, bag es biesmal an Warme nicht wieber fo vollfommen feblen wird. Und ba bisher großere Sibe noch fast gar nicht bevbachtet worben ift, in Mittelenrapa fo wenig wie im Guben bee Erbteile, fo beftebt begefindete Ausficht, daß ber Sommer biefes Manto icon noch nach-

Berbandstag

Der 17. Berbandstag bes Sanbwerferverbanbes für ben Regierungsbegirf Biesbaben tritt am 12. und 13. Juli in Limburg gufammen. Das Tagungsprogramm ift bas folgende: Sonntag, 19. Juli: Empfang und Ausgabe der Delegiertenkarten im "Dentichen Haus", nachmittags 3 Uhr. Begruhung im katholischen Gesellenhause. Dortselbit später Vortrag von Dr. Togrund - Eisen aber bas Thema: "Die Notwendigseit und zwedmäßige Form der Organisation des Handwerfe", mit fic anschließenber Befprechung. Rach Schluft ber Berfammlung Befichtigung ber Cebenswürdigkeiten, inebesondere bes Domischanes. Abends 8 Uhr: Kommers im Schützugarten, Montag, vormittags 7 Uhr: Besichtigung der neuen Limburger Aulagen. 1 Uhr: Berbandsversammlung im "Breußischen Dof". Die Tagesorbnung ift bie ubliche.

#### Der Biesbadener Aurbejuch

Biesboben erfrent fich eines immer größer werbenben Intereffes und einer besonderen Borliebe ber gangen reifenben Welt und ber Beilung Suchenben. Trop ber fur Babereifen nicht recht gunftigen allgemeinen Betterlage nimmt bie Frembengiffer au, und bas Debe gegen bas Bor-jahr ift ein bebeutenbes. Die Statiftit im Berfehrsburo verzeichnet fur bie Tage von 1. Juni bis 19. Juni 1914 bei 13 001 Fremben eine Bunahme von 1709 gegen biefelbe Beit bes Boriabres; bie Bunahme an Rurguffen (mit mehr als 5 Tage Aufenthaltsbauer) beträgt 365 bei 4109 Rurgaften. In biefer Beit ift bie Bahl ber Baffanten Mon 7467 auf 8892, also um 1425 geftiegen. Die Zunahme an Rutfremben bom 1. Januar 1914 bis 19. Juni beträgt bei einer Biffer von S6 072 (gegen bie Biffer 83 984 für bir gleiche Beit in 1913) 2088. Dieje Bablen, die ben Erfolg ber Wiesbabener Rur aufe beutlichfte beweifen, laffen auch weiter einen ganftigen Berlauf bes Jahres erhoffen, Rach ber leiten Frembenlifte betrug bie Bahl ber Burfremben aberbanbt 86 783 Berionen, 54 300 Baffanten und 32 483 Rurgafte.

Konjervative Bereinigung

Die Monferverlive Bereinigung für ben Regierungebegirt Wiedbaben bielt am Sonntag unter bem Borfit bes Rammerheren Landrat b. Sie imburg - Wiesbaben in ber "Wartburg" in Biesbaben ihre Jahresverfammlung ab, bie von Mitgliebern aus allen Teilen bes Megierungsbegirfs befucht war. Der Borfipenbe erftattete ben Jahresbericht, aus bem bervorgeboben fei, bag fich bie Mitgliebergabl im Berichtsjabre bebentend vermehrt har infolge der Werbearbeit. Aus allen Schichten der Bevölkerung seien Mitglieder gesonnen, ein Weweis bafür, daß die Konservarive Bartei eine Bolfspartei fei. Mit Freuden werde die Bereinigung ben Beitritt von Arbeitern begruften und für fie einen Play im Borftanb jur Berfagung ftellen. - Generalmajor 3. D. Branff - Wiesbaben referierte über Statutenanberungen, bie bie Berfammfung genehmigte. Muf Grund ber Sahungbanderungen murbe ber Borftand folgendermaßen gewählt: Rammerberr v. Beimburg, Borlitenber: Generalmojor 3. D. be Graaff, Stellvertreter; Kommergienrat Soberlein-Babft, Schapmeifter; Apothefer und Schriftfieller Being Gerreng, Schriftsführer. Beifiger: Konfistorialprafibent Dr. Ernft, Brofeffor Made Major a. D. Raglo, Schreinermeifter Schneiber, von Stiernberg, familich in Biesbaben, und Landrat v. Trotha-Langenschwalbach, Raffenverwalter: Oberbahnafilitent Reil, Gefretar: Soffefretar Gad, beibe in Biesbaben. - Piarrer Berner-Franffurt a. M. behandelte fobann bas Thema: "Konflitutionelle Monardie - nicht barfausentarifche Regierung," Er ftellte fich bie Anigabe, bie tonfervative Bartei gegen ben Bormurf, einseitig agrarifde Intereffen ju vertreten, in Schut ju nehmen und nachzuweilen, bağ bas, was bie Demofraten auf bem 48er Barlament erftrebten, noch beute bas Brogromm ber itberalen Barteien bilbe. Auch gegen bie Friebensbewegung wandte er fich in icharfer Beife, weil fie gur Schwachung bes Seeres und damit in letter Linie jur Schwächung ber Regierungsgewalt führen maffe. Die beste Regierung fei felbst nach bem Ausspruch eines bervorragenben Demofraten ber gute Monarch

"Mipha"

Der lette Anmelbetermin gur Beteiligung an ber "Mpha", Allgemeinen photographiiden Ausftellung Biesbaben September 1914, ift vom 30. Juni auf ben 15. Juli verschoben worben. Die Bedingungen gur Betelligung an ber "Alpha" fonnen toftenlos vom Arbeitsausichuft bejogen werben. Gine Reife bon weiteren Chrenpreifen ift in letter Beit geftiftet worben.

#### Gliterrechtsregilter

Die Cheleute Raufmann hermann Rofenthal und Tellis, geb. Raufmann gu Sachenburg; Bandwirt und Maurer Auguft Steine mep und Dorothen, geb. henrich in Eronberg; Regierungsfefretar

Billy Bofin und Antonie Beronita, geb. Morbufiat in Biesbaben und Trichinenbeschauer Rael Beter Bhilipp Bollinger und Chrifting, geb. Solgel in Biesbaben baben Glüterirennung vereinbart. - Die Cheleute Abothefer hermann Rubolf Sofften und Anna, geb. Liuzen in Ballmered haben bie Berwaltung und Rupniegung bes Mannes ant Frauengut ausgeichioffen.

Konhursperiabren

Bur Schlusverteilung im Konfurse bes Schlossermeisters Lubwig Kilian von Wiesbaben fichen einer verfägbaren Masse von 19:03 M., Forderungen in Hohe von 3076.30 M., gegenüberstehen. — Bur Schlussverteilung im Konfursverfahren bes Belswarenhändlers Wilhelm Schres ben ben Miesh beden geben bei Verben Bur 2017. Den 2017. Den 2017. bon Biesbaden fiehen ber berifigbaren Maffe bon 2847.92 M. Forberungen in Sobe von 17 999:45 M. gegenfiber.

Siunjinotizen

\* Ronigl. Schaufpiele. In ber am Mittwoch, 24 Juni, fattfindenden Auffahrung ber Dalem'iden Oper "Bie Sabin" fingen gum erften Male Frantein Englerth bie Titefrolle, Serr Bobnen ben "Karbinal", Derr For d bammer ben "Elengar" und berr Scherer ben "Leopolb". - Der Borberlauf zu ben Freitag, 26. Juni, beginnenbem volletumlichen Borftellungen findet ab Donnerstag, 25. Juni, ftatt. Die Raffe wird icon bog 9 libr gedfinet fein.

## Gerichtsfaal

#### Das Urfeil im Elberfelder Mordprozeh

if. Elberfeld, 21. Juni.

Rach viertägiger Berbaubfung ift bente Sountag fruh 3 Uhmit einer 18ftundigen Gewaltsitzung ber Brogeft gegen Fraulein Brunbilde Bilben und ihren fruberen Brautigam Dr. meb. Rolten ju Ende gegangen, beffen Ansgang man mit Spannung entgegenfah. Bis in bie erften Morgenfninden hinein umlagerten bichte Menidenmaffen bas Gerichtogebanbe, fobag jum Schluft berittene Boligiften gur Aufrechterhaltung ber Orbming beran-

gezogen werben mußten.

Der Schlif ber Beweisaufnahme brachte noch eine Reihe von interessanten Momenten. — Der Amtörichter Koch, ein Freund bes Angeslagten Rolten, bat bessen Besuch am 16. Februar er-halten. Dr. Rolten erzählte ibm ganz unvermittelt: Meine Er-Braut hat den Alsessor Rettelbed in Elberfeld erschoffen. Es sei gwischen Frl. Wilden und Rettetbed zu Auseinanberschungen gefommen. Frl. Wilden habe verlangt, er solle erstären, daß zwischen ihnen beiden nichts passert sei. Dr. Rettelbeck habe ibr in höhnischer und böchst gemeiner Weise erwidert, er werbe das nicht tun. Als Frl. Wilden dann erklärte: Ja, dann liege ich sa im Dreck! habe Rettelbeck gesagt: Besser du als ich! Darauf sei Frl. Bilben in magloje But geraten und babe tosgeschoffen. Am anderen Tage bat Dr. Rolten dem Zeugen gegenüber die Sache anders dargestellt. Er babe gesagt, Frl. Wilden babe die Absicht gehabt, sich vor dem Rugen Rettelbecks zu erschießen, dieser sit aber in den Arm gesallen und die Schiffe seien sosggangen. Als der Zeuge Bedensen äußerte, daß der Untersuchungsrichter das glauben werde, habe Dr. Kolten erklärt: Wenn sie wirklich verurteilt wird, fo befommt fie nur ein paar Monate. Dann reicht man ein Onabengefuch ein, febag bie Strafe in Jeftungsftrafe ober in eine Gelbftrafe verwandelt wird. - Braft, Arst Dr. Biefe befindet, baf Dr. Rolten einen ftaufen Saft auf Dr. Rettelbed hatte. Er habe am 16. Februar abends mit Dr. Rolten cine Unterredung gebabt und biefer habe inbestig auf Retterbed, obichon er bereits tot war, gesagt, ben Lumpen bringe ich jest noch in ben S. E.-Berruf. Es folgen die Ausfagen der Sachverfländigen. — Der Sansarzt der Jamiste Wilden Gebeimrat Finen (Düsseldorf) belundet, daß die Angellagte ichou als Kind an frankhaiten Zudungen gelitten und in geschlechtlicher Bezielung start erregbar war. Sie dot das Bild einer thvisch-hosterischen Berson. — Sachverst. Dr. Michel (Düsseldorf) bat bei der Angellagten Schwindelanistle und Lämmerzusiände bevöndtet. — Der Sochverftanbige glaubt reffimieren gu fonnen, bag bon einer Aufhebung ber freien Willeusbestimmung wöhrend der Tat feine Nede war. — Sachverk, Geb. Medizinalrat Braun befundet, daß die Angeklagte ihm erzählt babe, es sei einmal im Alter von 10 Jahren ein Angriff auf sie verübt worden. Dieser Angriff habe ficher bie ohnehin hufterifch veraniagte Bhantafie ber Angeflagten ins Ausschweisenbe getrieben. Es ift möglich, bag bie Un-geflagte bie Tat in einem Dammerguftanb verübt haben fann, bon ber ihr nur infelartige Erinnerungen ge-bsieben find. - Die Gutachten ber Schiefifachverftanbigen geben babin, es bestehe bie Doglichteit, bag ber totliche Schuft wahrend bes Ringens abgegeben worben fei. - Sachverft. Gebeimer Mebizinalrat Braun, gibt bann noch folgenbes Schlugurteil ab: Rach bem Befund ift ber erfte Schuf von bem Blate ber Angeflagten Bilben abgegeben worben. Diefer Schuft ift indes ein Fehlichuß gewesen, er ging in die Band. Es ift möglich, bag biefer Schuf burch bas Dagwijdentreten Rettelbeds ein mig-gludter Gelbstmorbverfuch ber Angeflagten Bilben war. Sierauf fam es jum Rampfe gwifden Beiben; es fiel ber gweite und biefer ging nach meiner Anficht in bie Tifchplatte. Rach weiterem Ringen gwijden beiben fam ber britte verbangnis. bolle Schuft und es ift möglich, bag biefen toblicen Schuft Rettelbed felbit abgegeben bat.

Sieranf wird die Beweisaufnahme gefchloffen und ber Borfibenbe formuliert bie Schulbfragen. - Der Staatsanwalt ichils bert bas feruelle Leben ber Angeflagten und tam gu bem Schluf. baft Dr. Rettelbed bas gegenseitige Berbaltnis nicht für ernftbatt gehalten habe. Much die Berlobung mit De, Rolten habe er ale nicht fur bie Daner bestehend angefeben. Er babe geglaubt, bad Berhältnis ber beiben gebe boch über fury ober lang auseinanber. Sonft mare es nicht benfbar, bag ein Mann in einer Lebensfiellung wie Rettelbed fich über bas Berlobnis ber Angeflagten mit einem Mann in der gleichen Lebensstellung einfach himpeageseit batte. Aufgrund ber Beweisaufnahme beantragt ber Staatsanwalt bei ber Angeflagten Bilben bie Frage nach Totfclag, bei bem Ange-Magten Rolten Die Frage auf Beihilfe bagu gu bejahen und beiben Angeflagten milbernbe Umftanbe gugubilligen. - Bert. Rechtsaute. Dr. Davibiobn (Duffelbori) fommt in feinem Blaboper gu bem Ergebnis, bag bie Angeflagte bie Ablicht batte, por ben Aumen Retielbede Selbstmorb ju verüben. Dabit fpreche ber Umfrand, bag Dr. Rolten fie gerabegu in ben Celbstmorb bineintreiben wollte. Er bat ihr gefagt, der Lebenden fonne er nicht bergeiben. fonbern nur der Toten. Die Angellagte, Die ein gutmutiges, lie benswürdiges, barmlojes Mabdien geweien ift, ift eines Morbes überhaupt nicht fähig, auch nicht eines fo brutafen Altes wie es ber Totichlag ift. Der Berteibiger bittet famtliche Schuldfragen gu berneinen. - Bert, Rechtsanwalt Beiterhans (Daffelbori) fteilt für feinen Manbanten Dr. Rolten den gleichen Antrug, Die Angeklagte Gel. Wilden, gum letten Wort verftattet, erklärt, baß fie unichuibig fei. Gie habe immer mir ben Gebaufen gehabt, aus bem leben ju icheiben. Gie habe nie bie Abiidit gehabt, Dr. Nettelbed ju toten, bas fei bie vollfte und reinfte Babrbeit. -Angeflagter Dr. Rolten erffart noch, bag bas, mas er bon Brl. Wilben nach ber Tat gehört habe, in gang abgeriffenem Infammenhang vorgetragen wurde und daß er die Bufammenftellung ber Borte fich felbit tombiniert habe. - In ber Rechte. belebrung an bie Weichworenen ermabnte ber Borfibenbe biefe, fich nicht bon ihrem Gefühl und ihrem Mitleib, fonbern nur bon ihrem Berftande leiten zu laffen. Ein irrender Richter morbe bas Recht nicht, nur bas fei ein Juftigmord, wenn ein Richter fich von Rechtsgrunbfagen leiten laffe.

Um I the nachts gogen fich die Geschworenen gur Berginne gunid und erichienen nach zweiftlindiger Beratung wieder im Saal. Der Obmann verffindete unter allgemeiner Channung, bağ ber Bahripruch ber Gefciworenen auf Richticulbig faute. - Die Berfündung bes Babrfpruchs wurde mit leb-

haften Bravos im Buhörerraum aufgenommen. Sierauf wurben bie belben Angellagten, Die bleich und übernächtigt aussaben, wieber auf die Anllagebant geführt und fie mit bem Bahrfprud befannt gemacht. Der Staatsanwalt beantragte bie Freifpredung. Rach furger Beratung fprech ber Berichtshof Brl. Bilben wie Dr. Rolten von ber Anflage frei, unter llebernabme ber Roften auf bie Staatstaffe.

Beibe wurden fofort aus ber Saft entlaffen. Die Angeflagte Bilben nahm bas Urteil ruhig und ohne ein Wort zu fagen auf, inter Tranen bantte fie ihrem Berteibiger. Dr. Rolten war tichte angumerten.

Bor bem Gerichtsgebaube begrufte eine mehrtaufenbfopfige Menge die Nachricht von dem Freispruch mit Hurrarufen.

#### Sport

L Maing, 21. Juni. (29. Regatta.) Die biesjabrige Regatta zeigte wieber einen ftarten Befuch; ber Berlauf war ein glangenber; bas meifte Intereffe brachte man bem Bufammentreffen ber Buricher Grashopper mit ber Mainger Kaifermannfchaft entgegen. Doch bie Bilricher wurden am Camstag vom Miggeschid verfolgt. Ein Ruberer berfagte; er wurde mabrend oed Rennens bom Umwohlsein befallen.

Das Refultat ber Mennen ift folgenbes:

#### 1. Tag.

Großherzogs-Bierer: Mainzer Ruberverein 7 Min. 20 Set. Brashopper Alub Burich aufgegeben. Gelten ift ein Rennen mit folder Schärfe geführt worden, wie bas Großherzog-Bierer-Rennen um beutigen Tage, in welchem bie erften Mannichaften ftarteten. Nachbem Mainz bis 500 Meter die Führung hatte, spurtet Bürich and liegt bei 1000 Meter eine flare gange por. Es folgt ein scharfer Kampf bis vor bie Triblinen, wo Bitrich infolge von Schwachtverben ibres Rr. 3 bas Rennen aufgeben muß. Bei Mufgabe ber Büricher bat Mains feinen gefährlichen Enbspurt eingeseht; mit Gilgeschwindigfeit ichieft bas Mainger Boot por and läßt Burich hinter fich; ba lagt Burich bie Ruber ruben.

Rhein-Bierer: 1. Afbb. Ruberflub Rhenus Bonn 7 Din. 54% Gef. 2. Wassersportverein Duffelborf. 3. Rubergef. Bingen Buberflub Wiesbaben aufgegeben.

Bweier ohne Steuermann: Mainger Muberverein. Junior-Einer: 1. Mainzer Rubergesellschaft (Schmitt) 8 Min. 25% Set. 2. Ruberges. Gießen (Jöbt) 8 Min. 26 Set. 3. Ruberffub Rhenania Roblens (Mener). 4. Waffersportverein Duffel-

Jorf (Müller). 5. Mubergel. Raftel (Kern). Zweiter Bierer ohne Steuermann. 1. Rolner Minb für Bafferfport 7 Min. 37 Set., 2. Mainzer Ruberverein. Ueberlegener Gieg.

Gaft-Bierer. 1. Mannheimer Ruberberein Amicitia 7 Din. 40 Set., 2. Ruberges. Raftel, 3. Ruberges. Mainz.

Jungmann-Achter. 1. Ruberges. Unbine (Offenbach) 7 Min. 15 Set., 2. Mainzer Auberverein, 3. Mannheimer Auberflub, 4. Frankfurter Muderges. Oberrab.

Bweiter Jungmann-Bierer. 1. Rubergefellichaft Raftel 9 Min. 4 Sel., 2. Muberflub Oppenheim.

Giner (Rheinmeifterichaft). 1. Mainger Ruberverein (Bies) 8 Min. 19 Set., 2. Frantfurter Ruberverein (Düring), 3. Mainzer Shibergel. (Schmitt), 4. Ruberflub Rhenania Roblens (Mener), 5. Ruderges. Gießen (Jobt), Kölner Mub für Baffersvort (Runningboff) aufgegeben.

Einer (Mbeinmeifterschaft). 1. Rubergesellschaft (Bieg) 8 Min. Sef., 2. Frantfurter Ruberverein (Düring), 3. Mainzer Rubergefellichaft (Schmitt), 4. Ruberflub Rhenania-Roblens (Mener) 5. Dinbergefellichaft Gießen (Jöbt). Kölner Alub für Bafferfport (Runninghoff) aufgegeben.

Erfter Bierer ohne Steuermann. Mainger Anderverein 7 Min. 56 Get. Grashopper Riub Burich aufgegeben.

Bweiter Achter, 1. Rolner Minb für Bafferfport 7 Mir. 6 Set. 2. Baifersportverein Duffelborf. 3. Frankfurter Rubergefellichaft Germania, 4. Mainzer Ruberberein. Rubergesellschaft Raftel aufgegeben. Mannheimer Auberverein Amicitia ausgeschloffen. Begen (Sweiter Tag folgt Dienstag.)

# Letzte Nachrichten

b. Schierftein, 22. Juni. Gellenbe Silferuje erichollen geftern nachmittag 4 Uhr unterhalb bes Stranbbabeplages bier. Ein junger Mann aus Biesbaben, ber fich ju weit binausgewagt hatte und von bem hochgehenden Strom abgetrieben wurde, fampite vergebens gegen die Fluten und war am Ende seiner Kraft angelangt. Die hilferuse wurden von einem auf einer Taliahrt begriffenen Sportsboot bes Biebricher Andervereins bemertt, beffen Mannichaft fofort mit aller Rraft ber Stelle guruberte. Der junge Mann flammerte fich in feiner Tobesaugft feft an bas ichmale Boot an. Die Mannichaft batte alle Mabe, basselbe im Gleichgewicht zu halten. Es gelang, ben Ertrinkenben in bas Boot binein zu gieben, und ihn an ben Babeplatz zu bringen. Es ware angebracht, wenn bie Stranbbabeverwaltung ein Rettungsboot unterhalb bes Babeplates gur Berfügung halten wurde, jum ichnellen Dilfebringen fur berartige Balle. Rettungsboot innerhalb bes Babeplages bat wenig Bert.

#### Finanzieller Wochenbericht von Gebrilder Arier, Bank-Gefcaft, Wiesbaden, Abeinftr. 95 22. Juni 1914.

Die Balfannachrichten batten in ber letten Woche nur geringen Ginfluß auf bie Saltung ber Borfe. Es mag fein, bag fie jest aus bem Grunde weniger Einbrud maden, weil man jan ungfinftige Melbungen aller Mrt icon gewohnt ift. Berubigend wirfte, bag bie frangbiifche Regierung in Athen und in Konstantinopel Schrifte unternahm, die eine Beilegung des Monfliftes beswechen. Bielleicht tat fie es, um einen gunftigeren Martt fur bie große frangofifche Anleibe vorzubereiten, beren erfter Teil im Buli pur Emiffion gelangt. Dag fur die neue Anleihe ber breieinhalbprozentige Thous gewählt wurde, und nicht ber vierprozentige wie man bor einiger Beit glaubte, fant gunftige Beurteilung auch im Intereffe ber Kurdentwicklung ber Renten anberer Länber

Der Bantaftienmarkt lag fcwach auf die Anfandigung bes Reichebantprafibenten Dabenftein, baf er eine Starfung ber Liquibitat ber Grofbanten und zu biefem Boed eine Barbedung von 10 Brogent famtlicher fremben Welber wünscht. Dag ber Reichsbantprafibent jest an bie Berwirflichung biefes icon bor einigen Jahren bon ihm ausgesprochenen Blanes benft, bat verschiebene Grande. Erftens ift ber jebige Moment infofern gunftig, um mit ber Bermehrung ber Barmittel ber Banten anaufangen, als ber Gelbmartt gegenwärtig febr fluffig ift. Zweitens bat bie in ber festen Beit zu Tage getretene Feitlegung frangofifcher unb ruffifder Banten ibn ficerlich in feinem Blane beftartt, bamit bie Banten in Deutschland im Falle einer abnlichen Rrifis beffer geruftet bafteben. Ran goerben allerdinge bie Ertragniffe ber Banten burch bie Bereitfellung weiterer großerer Barmittel infolge bes bamit verbundenen gins ausfalls in ihren Erträgnissen etwas geschmalert und es ift fraglich, ob burch bie Beftrebungen bes Konditionenfartells, die ber Reichsbanfprafibent unterftitgen will, eine Ausgleichung für biefen Ausinil gefunden wirb. Richtsbestoweniger muß man anerkennen, bag bie von bem Reichebantprafibenten beabfichtigten Magregeln bas Birtichaftsteben Deutschlands auf eine gefundere Bafis ftellen werben. Er wird fie mit berielben, bewunbernswerten Energie burchführen, mit ber er auf eine Ginfchranfung ber Arebite gu Spelulationsgweden und auf eine Ginfdranfung ber Inanfprudmabme ber Reichsbant an ben Quartalen bingearbeitei bat. bem bebeutenben Umwachfen bes Golobestanbes ber Meichebant erfennt

man, baft er ben richtigen Weg eingeschlagen bat . Auch die Erhöhung bes Kriegsschapes ift feiner Initiative gu verbanten.

Montanaftien lagen fest auf ben ganftigen Berfauf ber Berbanblungen betreffend bie Sonbigierung ber BeBrobufte. Gir bie Aftien ber Schantungbabn bestand gute Meinung, geitweife auch fur Canaba Bactfic.

Der Rentenmarft weift fieine Rurserhöhungen auf. Defterreichenngarifde Auleiben waren einas fester, bei Wochenichluß auch Megifaner. Griechische und turfiiche Unleiben waren nur leicht abgeschwächt. Für bie Emiffion gelangenben, beimifchen Werte bestand gute Rachfrage. Bei ben gur Beichnung aufgelegten manbelficheren, vierprozentigen Schuldverschreibungen 26. Ausgabe hanbelt es fich um einen neuen Typus, ber nach einem vollständig neuen Muster hergestellt ift. Die Schuldverschreibungen find bis jum 1. April 1923 unfändbar. Sie find in Abschnitte zu 200, 500, 1000 und 2000 Mart eingeteilt und mit halbichtlichen, am 1. April und 1. Oftober fälligen Zinsscheinen verseben. Der Zeichnungspreis betragt 98.40, ber Borfenturs bagegen 99 .- Prozent. Bir nehmen Beichnungen bis einschließlich 11. Juli toften frei entgegen unb talten bereits von jest ab Stilde ber nenen Schulbverichreibungen an unferer Raffe vorritig. Tafelbit find auch Brofpefte und Beichnungofcheine

#### Literarisches

RIe bier aufgeftihrten Buder und Briffarifen find ju begirfen burch bie Buchanblung ber Mprinfiften Waltbirtung

\* Generalfeldmaridall Freiherr von Loe. Gin militarifches Beit- und Bebensbilo. Bon Leopold von Schloger. Web. 6.50 M., gebb. 8 M. (Stuttgart, Deutsche Berlage-Anftalt.) . bon Schloger bat in bein borliegenben Wert bem ansgegeichneten Meiterfahrer ein wurdiges biggraphifches Dentmal gefent. Alls einer ber Jungfien, bamale Stubent und Unteroffizier in ber Referbe, folgte Balter von Loe bem Kriegsruf im Rorben, um 1848 am Schieswig-Holfteinischen Beldsug toilnehmen. Dier fest bie ansführliche Ergahlung bes Biographen ein, in bie auch viele autobiographische Anizeichnungen Loes verflochten find. Der ungewöhnlich raiche Aufftieg Loed, von bem Pring Briedrich Rart bon Breuften icon mubrend ber gemeinfamen Bonner Studienzeit ichrieb, "unftreitig einer ber flügften Jungen, Die mir vorgefommen finb", wird in anichanlichfter Weife gefchildert. Meben ber Ergablung angerft intereffanter Gingelange fieben immer Ausblice auf bie allgemeine zeitgeschichtliche Lage und die Zustände in der Armee. Nachdem Loe in ben Jahren 1852-57 verichiebene Kommandos innehatte, finben wir Can im Oftober 1858 in ber Dienfiftellung eines perfonlichen Mbintanten bes Bringregenten (fpater Kaifer Bilbelm I.), bem wenige Tage borber bie Regentschaft von seinem Bruber Konig Wilbelm übertragen tworben war. In ben Jahren 1863-66 war Loe Militarattache in Baris. Bu biefer Stellung fammelte er wichtige Erfahrungen, Die er, an bie Spipe ber Monigobufaren gestellt, im ftriege 1870/71 gludlich verwerten fonnte; er Cat f'eb in bervorragender Weife ausgezeichnet. 1883 finden wir Loe in. Gefolge bes beutichen Kronpringen am fpanischen und italienischen Dose, Ueber die Begebenheiten auf bieser politisch so bebeutsamen Reise geben Loes eigene Aufzeichnungen intereffante Detaifs, auch iber bie fpaleren Jahre, in benen Loe tommanbierenbe General, Oberbeschlöhaber in ben Marfen, Converneur von Berlin war. Und fo entbalt biefes Bert. immer gestilbt auf urfundliches Material und besonders auf die verfonlichen Aufzeichnungen des Weneralfeldmarschalls, alles Wiffenswerte und biftorifc Wichtige aus bem reichen Erben eines ber bervorragenbften Manner ber glorreichen Auffliegsperiobe Deutschlands. Bon besonderem Reig find u. a. bie Periefe Knifer Wilhelms I. und bes Rroupringen an Loe, Die Schilbernug feiner Begiehungen gur Raiferin Augusta und bem Großbergogspaar pon Baben, bie befonbers ferglich waren. Das in 14 Rapitel eingeteilte und gnit 3 Bilbern Loes geschmachte Buch enthalt außerbem 2 Beilagen, einen umfangreichen Anbang und 4 Warten.

#### Standesamt Wiesbaben

Geftorben. Mm 17. Juni: Bive. Margarete Bommersbeim, geb. Schwarz, 77 J. — Ant 18. Juni: Dienstmädden Ottifte Schäfer, 16 J. Chefrau Agnes Weimer, geb. Nünch, 75 J. Saushälterin Auguste Kreußler, 28 J. Wusifflehrerin Luise Schindling, 79 J.

#### Marktberichte

Limburg, 20. Juni. (Bochenmarkt-Preife.) Butter per Bib.
1.10 M. Gier 2 Städ 14 Big. Kartoffeln per Bib. 10-15 Pfg., Blumenfohl 30-50, Jitronen 5-8, Wirfung, neu 25, Weißtraut 15-20, Zwiebeln 44 p. Ko.; Rüben, gelbe, Id. 5, rote, 10 p. Id.; Merrettig 15-25 per Stange; Aepfel 1.20 M. per Ko.; Apfelfinen per Städ 5-8, Metrig 10-15, Kopffalat 5-10 p. Std.; Tomatenävfel 1.00-1.60, Kohlrabi (oberith.) 8-12 p. Std.; Kirlchen 50-60, Spinat 50, Apriligien 1.60, Erdbeeren 80-1.40, Johannisbeeren 60 p. Ko. Gurten 30-40 p. Stüd. Bohnen, schneid 1.00, dice 60, Erdfel 60, Stachelbeeren 40 p. Ko. beeren 40 p. Ro.

\* Die g, 19. Juni. (Durchidmittspreis pro Malter.) Roter Beigen 17.20, frember Weigen 16.80 M., Rorn 13.10, Gerfte 10.00, Futter-gerfte 0.00, Safer 9.00 M. Landbutter ber Bfund 0.85 bis 1.00 M.

Gier 2 Stud 14-15 Bfg. . . Buni. Frudetwarft. Rorn (ber Malter 450 Bfund) 1. Gorte 37,25, Safer 9.00 M. ber Jeniner. Kartoffeln 3,50-3.80 M. D. Str.

\* Friedrichafelbe, 18. Juni. (Schweine- und Berfelmarft.) Auftrieb; 408 Stud Sameine und 683 Stad Fertel. Es wurden gezahlt int Engroshandel fur: Läuferichveine, 5-6 Monat alt, 30-39 M., 7 bis 8 Wonat alt, 40-50 M. Bolle, 3 bis 4 Monat 22-29 M. Borfel, 9-13 Wohat alt, 17-21 M., 6-8 Wohan alt, 11-16 M. bas Stild.

#### Amiliche Bekanntmachungen.

#### Befauntmadung

Bur Ausführung von Installationsanlagen im Unidluffe an bas Rabelnet bes ftabt, Cleftrigitats. wertes find nur bie folgenben biefigen Firmen berechtigt:

1. Georg Muer, Taunnoffrage 26,

Bilb Bebrens, Jahnfrage 2, Beine Brobt Gobne, Oranienfrage 24, Mag Commidan, Riebiftrage 22,

&. Dofftein, Friebrichtrage 53,

Glefte, Alt.-Bei, vorm. C. Buchner, Dranienftrage 40, Gleftr. Gel Biesbaben, Lubw. Sanfohn & Co., Morinftrafe 49,

Carl Gaitever, Mengajic 13,

Glaab & Metiger, Abelbeibfrage S1,

10, Gebr. Saberftod, Albrechtftrage 7, Nathan Dell. Tannuffrafie &

12. Walter Dinnenberg (vorm, Mug. Schactier Radil.), Langgaffe 15, Beinr. Born Gobne, Dopbeimer Strafe 105,

Mug. Bedel, Bietenring 1, Mafchinenfabrit Wiesbaben G. m. b. D., Gricbrichftrage 12,

16 Defireich & Berberich, Stiltftrafe 19,

17. Rbein, Gieftr Gefelliconit, Luijenftrafie 8, 18. Bhil. Steimer, Webergaffe 51,

19. "Union" Efeftr. Gefellicaft, Raufftraße 5. Biesbaben, ben 23. Mary 1914.

Stadtifches Gleftrigitatsmert.

#### Befanntmadung

Drinffertige Cauglingsmilch bie Tagesportion fur 22 Bfg. erbait jebe minberbemitielte Mutter auf bas Atteft jebes Arstes in Bieebaben.

Abgabeftellen find errichtet:

1. in ber Augenheifanftalt für Arme, Ravellenftrage 42.

2. im Chriftlichen Sofpis, Dranienftrage 53, 3. in bem Sofpis aum fil. Geift, Friedrichftrage 24,

4. in ber Raffechalle, Martiftrage 13, 5. bei Raufmann Lebr, Moripftrage 13,

6. bei Raufmann Schlemmer, Weftenbftrage 36, 7. bei Raufmann Sennebald, Bismardring 15.

8. bei Raufmann Umfouft, Belenenftrage 3, 9. in der Krippe, Guftav Abolifitraße 20/22

10. in ber Baulinenstiftung, Schierfteiner Strafe 31, 11. in bem Stabt. Kranfenhaus, Schwalbacher Strafe 62,

12. in dem Städt. Schlachtbaus, Gartenlefostroße 57, und 13. in dem Wochmerinnen-Afpl, Schone Ausficht 18. Bestellungen find gegen Ablieferung des Attestes bort zu macht Unentgeltliche Belebrung über Bflege und Ernabrung ber Rinte Ausftellung von Atteffen erfolgt in ber Mutterbergtungsfie (Briedrichstrafe 15) Dienstage, Donnerstags und Samstage, nachmitte

28 ie sbaben, ben 5. Mai 1914.

Der Magiftrat

#### Aus dem Bereinsleben

\* Bolfeverein für bas tatholifde Deutschland, Zweigvert Biesbaben. Am fommenben Freitag, 26. Juni, abends 9 Uhr, findet lathol. Lefeverein, Quifenfir., eine allgemeine Bertrauenemanntet tonferens ftait. Bortrag über Joseph Görres, über welches Them auch bas 3. Seit bes "Boffevereins" banbelt, welches sar Bertellang 6" langt. Die herren Begirisleiter und Bertrauensmänner werben gebette pollaablig an eridicinen.

\* Rathol, Bebrerinnenberein. Der Borftanb erlatt fich, auf den am nachften Mittwoch, 24. Juni, flattfindenden Musflag 11 Eleville aufmerffam gu maden und bittet um recht gabireiche Le teiligung. Bafte find willfommen.

\* Ratholifder Granenbund. Breiten, 26. Juni, 3-4 Illistehte Bibliothefftunde vor ben Gerien. Wahrend ber Gerien Juli-Ald bleibt bie Bibliothet gefchloffen.

#### Bereinskalender

Dienstag, 23. Juni

Bingenzberein (Mario-Siff). Abends 8.30 Uhr Sigung. Rirchenchore (St. Bonifatins und Maria Siff): Abends 8 Ukt Wefangftunbe.

Katholifder Afirforgeverein Johannesftift E. B. "Schut und Reitung ber gefährbeten weiblichen Jugenb".

Auslunft, Dat und Silie wabrend ber Sprechftunden taglich von 9-125 und von 3-6 Ubr. Baro, Luifenplay 8, p.

Stathol. Manner - Gürforge . Berein Swed: Echun und Rettung ber gefabrbeten mannlichen Jugend. Baro: Luifenplay 8. Chrechftunben Dienstag, Donneretag u. Gament Machmittag von 6-7 Ubr.

## Optisch-mech. Wiesbaden, Neugasse 20. nächzt der Marktstrassi



westliche Winde

Rechater Thormometer-Stand gratura Nathmittag 3 Uhr 23 Grad C Niedrigster Thormameter-Stand heats Morges 6 Uhr 14 Grad C.

#### Umtlide Wallerstands-Nadrichten int, bormittags 11 Uhr

Mheim SPärgburg . . . . Walbahat . . . . Rehl. 1,95 2.04 2,70 2,90 Warms. . . 2.31 White . . . Reitheim 3.11 3.27 Weeter Baijer füllt

Dienstag, 23. Juni, bormittags 11 ithe: Ronger Rodbrunnen-Anlage. Leitung: Berr Moll Cont 1. Ouberture zu "Mozart" (F. v. Suppe). 2. Caute Nacht fabr woll. Lieb (Fr. Riiden). 3. Sufaren Balzer (L. Ganne). 4. Stephenis Gavotte (A. Czibulla). 5. Botpourri aus ber Operette "Die fulle Bittve" (Frz. Lehár). 6. Die Bacht am Abein, Marich (F. 2012). mann). \* Rachmittags. 4. Uhr. School Roch, Marich (F. 2012). mann). & Radmittage 4 Uhr: Abonnements nonter Leitung: S. Jemer. 1. Omperfare que Oper "Die verfaulte Brate (B. Emetana). 2. Ungariiche Tange Rr. 3 und 7 (3ch. Section Fantasie ans der Oper "Oberon" (C. M. v. Webert. 4. Cerent. R. Woszfowski). G. Omberbire (M. Mossfowsti). 6. Duverbire gur Doce "Taunbaufer Bagner). 6. Bolonaise in As-bur (F. Chopin). 7. Ungarijat Rhapsobie Ar. 6 (P. Pisat)

Far Erholungsbedärftige und leichtere Kranke. Sommer n. Winter hernoble Ruramstnit Hothelm I. T. SuStunde v. Frankfurt n. M. Prospekt

lurchOr. Schulze Knhlayes, Nerv

Man verlange ausdrücklich MAGGis Burge und achte auf die Shuhmarke

ist und blefbt

Sowohl in Feinheit des Geschmacks, als auch in Ausglebigkeit und Billigkeit steht sie unerreicht da. Vorteilhaitester Bezug in großen plombierten Flaschen-

MAGGIS gute, sparsame

Statt besonderer Anzelge.

910

(B)



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, houte Vormittag 11 Uhr, unsere herzensgute Mutter, Tante u. Schwägerin

#### Frau Barbara Greiff Wwo.,

geb. Scherer

wohlgestärkt durch die hl. Sterbesakramente der röm kath. Kirche, zu sich in die Ewig eit zu nehmen. Tieftrauernd teilen wir dies Verwandten, Freunden und Bekannten mit,

Im Namen der Hinterbliebenen:

WIESBADEN, den 20. Juni 1914 Herderstrasse 5 III.

Joseph Fink, Frankenstr. 14.

n kurzer Zeit

fertigt die Druckerel von bermann Rauch,

friedricharage 30 (Derlag der ,Rheinifchen

Dolkszeitung'), fernsprecher Nr. 636 taes

in jeder Ausstattung nach Wunfch, bet

mäßiger Preisberechnung, insbesondere

Codesanzeigen und Danksagungskarten.

J. B. Ankermüller, Bingen, gegenüber ber Bollgel. beinneder — Golbwaren — Optifer — Gegt. 1884. — Mitglieb ber laiva Corlogore. Berte, far M. Lange, Gladbutte. — Haren, Brillen, Trauringe, Goldwaren Realtfahmannifte Bebienung.

Telefon 2976.

Elisabeth Greiff Karl Greiff Familie Franz Matt.

Die Beardigung finder statt: Dienstag, den 23. Juni a. c., nechmittags 2.30 Uhr, vom Trauerhause Herderstr. nach dem Südfriedhof. Das Seelenami finder Matwoch, den 24. Juni, vormittags 7 Uhr in St. Bonifatius statt.

Telefon 2976

# Hüte u. Schleier

in reicher und gre biegener Auswahl

Adolf Koerwer Rachf.,

Inh.: Berth. Koer Banggaffe 9 Biebrich: Mathausftrage 36.

Blumen Kranzo

in großer Auswahl bei H. Peuten Rhein-, Ecke Oranienstr.1 Telephon No. 6511.



100

00

e nenthater - Ctraft 9. Sin erba 2 Bimmer-Wohnung in bermieten.

# Trauer-Bekleidung

Kleider, Mantel, Rocke, Blusen, Unterröcke etc. Massanfertigung sofort.

Langgasse 20.

Fernspr. 365 u. 6470.



"Diese Zeitschrift ist einzig in ihrer Art!"

"Siellt das Gediegenste dar, was wir Katholiken an politischen Zeitschriften aufzuweisen haben."

Wochenschrift für Politik und Kultur Begründer: Dr. Armin Kausen, München. Bezugspreis vierteljährlich Mk. 2.60.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten u. Buchhandlungen, sowie der Verlag, München, Galerlestr. 35 a Gh. entgegen. Probenummern mit Prospekten werden an jede Adresse (auf Wunsch 3 Wochen lang) gratis versandt.

#### Urteile der Presse:

"Die beste, aktueliste und geistreichste Wochenschrift für Politik und Kultur."

"Die "Allgemeine Rundschau" wird mehr und mehr zur Fundgrube politischer Bildung."

"Unentbehrlich für jedermann, der sich eingehender mit dem öffentlichen Leben beschäftigt."

"Von überraschender Aktualität. Führt eine scharfe, aber vornehme Feder."

"Diese Zeitschrift kann sich stolz mit ähnlichen Unter-nehmungen der Gegner messen."

Viele lansend glanzende Leserslimmen aus dem la- und Auslande.

Höchste Abonnenlenzahl unter den Revuen gleicher Richtung.

Schulranzen :: Relietalchen, Reifekolfer. Damentalchen, Portemonnals, Brieftzichen Ruckfäcke



in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen Faulbrannenstr. 10 (1. Leischerf Faulbrunnenstr. 19



## Baedehers Reise = Handbücher

Deutschland in einem Banbe	. 0,-
Borbolt Tentimianb	6
Merbmefte Deutschland	0
Clid. Dentichland	6
Be lin und Umgebung	2
Macinfante	0
Ellobances, Tirol etc	6,-
Cefterreich ohne Hugarn	0
Defferreich-lingarn	0
Welgien nib Politio	
Griementenb	24
Souffantinopel und Alein fien	B
Stallen I Over-Bralten	8
Stallen II Mittel-Italien und Rom	7.50
Bralien III Uniere ital en, Sigilien etc "	6
Rtaffen bon ben Alben bis Reapel	8
Riviere, Gubolt-Frankerich und Korfifa "	G
Graftritaunien und Brland	
Yonbon and Hingebung	6
Blordamerila	12
Berd und Umgebung	6
Runiant	10
Et. Betereburg	4
Schweben und Norwegen	7.50
Echweiz	8-
Meaupten ,	
Bolapina und Chrien	10
Chanies and Dormeal	12
BRittelmeernebft Wabrira, ben Ranariffien	
Jufeln, b. Rufte Marottos Algerienn. Innefica "	
Indien	20
fowie auch alle anberen Arten von Reifeführern.	Weithis !
lance and my amount seems on presidential seems .	The state of

Anrebucher, Spradiführer, Beifefarten.

Hermann Rauch, Wiesbaden Buchhandlung ber "Rheinischen Bolkszeitung" Friedrichftraße 30.

and the property of the second

# Carl Semiller Brok-Dampf-Wäscherei

(Taunus)

Wiesbaden Schwalbacherftr. 10

Spezialität: Rage und Gewichtsmäsche. Raftwaiche per Pjund 10 Bfennig (troden gewogen). Glatte Baiche, ichrantiertig, per Pfund 14 Pfennig

Mebernahme von

Botel-, Penfions- u. Privatwafche. Neuwäschereifür Damen- u. Herrenwäsche

Garantiert ohne Chlor. - Große Rafenbleiche-

Gachgemaße und iconenbite Behandlung.

# Kursbericht mitgeteilt von Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Frankfurter Borse.  0. jun   21	277		H 2 . les	Frankfurter Börse.	ED. June   76. Ja		Berlinor Börse.	ill. Juni 2 Live	Londoner Börse.	Nurse on the
80 Preumische Kensols . 70 17	0 1.4			4%, Pfills, HypBkPfdbr	25,50   p7.5	C	3% Reichsanlolhe	17,20   77,20	25/,5/, Englische Konzels.	744/10 /41/
	30 10			6% Preuss, Bodenkr "	7.50 05.50		Berliner Handelsgesellschaft.	1 50 1150	47 Argentimier 1897/1900	0-
unk 1918 (1)		Bedische Anilin - Fabr Akt. 578-5		4% Prouss. Ctraib. 1912	95.3 95.0	2	Commerc- und Dise,-Bank .		3% Mexikuner	
Balat Staffelanieine 11.5 9		THE CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY OF T	74,	4% Prouse Hyp -Akt-Bank.		01 233	Darmstädter Bank		Atchison com	
The state of the s	2		0 337,60	3"/4"/a Preuss PlandbrBank	95,37 96,30		Disconte Commandit	13 63 155 77	Canada Pacific	(日本などの日本) 日本の大学を大き事
unk 1918 1911 9	1,54	Chem Fabrik Gricahoim- 23.1.	28,00		6,- 16,-		Dresdner Bank	1 7 62 147 12	Donver pref	10274 1027
	.50 3	Höchster Farbwerke- 468.5	50 100	400 K-Obl	95.60 96.3		Nationalbank f. Doutschland			10- 101
A 12 STATE OF THE PROPERTY OF	2	Buderus, Lisanwerko 104-3	90 104.00	34/4 Rhein, HypBank 1914			Beknaffhausen'ssher Bankver.		Loniaville Nashville	
	1 082	Holaverkohl-Ind Konstanz-, 104,-	- 804	4°), u 1924	96 96	0.0	Niederwaldbahn		Rock Jaland	377
by Hensen 74.70 7	185 CI	Badd, Eisenb,-Gen-   129 -	- 1290-	3 . KomOblig.	55 - 85 -	127	Oesterreich Staatsbahn		Santhern Rallway com	25- 250
(5) 85 - 8		3% Oestorr Staatsb Oblig. 2.6	50 72.50	4" Bh. + W BodenkrPfdb.	16 - 95.7	0	Lombarden		Union Pacific com	150% 150-
49, no y unk, 1931 17,80 9		3° a Sadbahn-Oblig, 20,5			95,70 95.70		Mictelmeerbahm		Chartered	Miles Miles
Billia Bonn Runte 27 10 7	1.15		71.50		CONTRACTOR CONTRACTOR		Prince Tearing		Goldfie de	Ph 2%
44 a Whittomberg, Anl. 1905 [84.81]	N80	4% Ung. Lokaleisonh. S. II . 73	87,30	3.9°/4 * *	67 87	10	Baltimore and Chie		Handmines	Down Barren
4 Ouster, Goldrente, . Sc.10 8		4% / Missouri Pacific 1905. 54.6	00,93	10 110 10 11		110	Canada Pacifir		De Beers	1972 1972
Statsream St. 0 8	1,30	47,9, Anatolier Serie I 60 1	5 35	3"," Frankf Stadfanleihe U.	97,- 97	14	Türkenlete Allgem, Elektrizitäts-Gen.		Bank-Diskont	200
Süberrente 8		3", " Bay, Hp.u. WBk. Pfdbe, 90,5			13,70 957		Bochumez Gussiahl	221.37 221,25		370 370
Balla Papierrente		4% " " 97,7			94.50 94.50	23	Concordia Bergwerk	159,20 335,30		CEU RELL
Ungar Goldanleihe		4% Berliner HypBk . 96,-					Denisch-Luxomb, Bergwerk	128.57 28.63		
61/4 " Goldrenie 181 - 8		31/. " Frk! Hyp. Bank " .   86.4	86,40	31,1/4 87,98,98, 1902			Eschweiler Bergwerk	225.30 220.50	3% Francis Rente	84.55 84.45
Stantarence		4% . n. 1920 98,5	0 05,50	31/,9/6 4 4 1908	88.40 88.40	11	Gelsenkirchener Bergweck	181,37 181,30	4% Brasilianar	75-78 75-80
79,50 7	-10	4% Frkf.Hyp. KredVer 96,-	- 90	40 , 1900/01 1903	97.85		Harpener	177.75 177.37		
Bar Malleniache Renta	9-	4% Goth GrundkrBk   96.5		4°/, n. 1016 1903	-,		Hohenlohe-Werke	103 106.20		73.75
Bruinjer 1890 St 0	1	31/2 1/6 Hamb, Hyp -Bank . 88 5	83,50	4°/ <sub>0</sub> m.:937 1908 4°/ <sub>0</sub> Scr.II 1908	97	8		148,- 14%,-		
16 y Detroit 1894	.70	4°/, u. 1921 66'3	0 00,50	4"/4 Ser. II 1908	9 50	18.2	Façon Manustildi StA	121,70		51.30 87,20
1850 87 8			80 95 80	40% Obl. Hüchst, Farbw	9 20 -	10	Rheinische Stahlwerke			
1902		30% Nasa Ldabk Schuldv 88	- ARK	4% Badlache 1867er Lose	188.90		Linde's Eismarch sen			
1905 97,00 8			91.50	31/20/ K5in-Mindener	140,20 140,20		Siemens & Halske			
Mr. 7 State miles 1893.	100	30,00 - 5		3% Oldenb. 40 Taler	128 - 128 -	0	Thiederhall	63.50 63,	Banque de Paris	1035- 1535-
1903	-		0, 91.20	Braunschweiger 20 Taler " .	03 203	. 08	Hamburger Packelfahrt	127 125.87	Crodit Lyonnals	16.4-1028-
167, Argentinine 1800 . 99,75 C	1.75	3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	01.5)			- 1	Norddentscher Lloyd	110 110	Hanqua Ottemane	005- 013-
thinasen 1808 80.50 8	3.70	3*/,*/0 # T. # 91*3	01 50						Yestrand	43
Japan, Anleiho 1905 . 92,10 S		7224 18 8 44 724 7	- 98	Maillader 10 Lire	39	1	41/90/a Herne Oblig	90.70 99.25	Capa Copper	70.75
Innere Mexikaner . 46 95	97	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	90	Venetianer 30 Lire	72 72		At   Hannov Bodenkr-Pfibr.		Tio Tinto	1716-1722-
* * 6.50 0	000		99 -	Ungar, 103 Gulden	-mena 104m				Bank-Diskont	100- 100-
* * 10.50.0	MONE.		Charles of Party and Party	The Translation of The A	Property of the Contract of th	Action Control				272 10 2 72 10

Juli-Coupone werden bereits von jetzt ab a unterer Kasst eingelött Gebruder Krier, Bank-Geschäft, Wienbaden, Rheinstraße 98.

Zeichnungen auf die neuen, mündelsicheren, bis 1923 unkündbaren, wierprezentiaen Bras. Landechank-Schuldverschreibungen 26. Ausgabe, zum Vorzugskurze von 98.40 Prozent (Börsenkurs 99.—) werden bis spitestens 11. 'uli 1914 provinionafrei entgegengenommen von Gebruder Krier, Bank-Geschäft, Wienbad- Rheinstraße 95.

(Darmstädter Bank)

Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Miederlassung Wiesbaden, Taunussir. 9 Telephon 122, 123 und 508.

Depositenkasse Biebricha. Rn., Rathausstr. 9 Telephon 88

Gewissenhafte Beratung Vermögens-

Angelegenheiten.

Spezial-Abteilung

fortlaufende Ueberwachung

des gesamten Effektenbesitzes unserer Kundschaft.

Annahme von Bareinlagen In jeder Höhe zu günstigen Zinssätzen.

Die Bank für Handel und Industrie ist laut Erlass der Grossberzoglich Bessischen Regierung zur Anlegung von Mündolgoldern nach § 1901 B. G. B. in Bessen für geeignet erklärt worden.

#### Königliche Schauspiele

Wiesbaben. Montag, ben 22, Juni 1914. 168, Borftellung.

Reieg im Frieben. Luftipiel in 5 Atter bon G. bon Dofer und &. bon Schonthan,

Berfonen:

Mgnes Siller, ihre Befellicafterin . . . Fr. Banrhammter Dentel, Stadtrat . . Dere Andrians Cophie, beffen Frau . Frl. Carlf n Ulfa, beren Techter . Fri. be Brunn pon Sennesfels, General Derr Bollin Anrtvon Bolgen, Leuinent

bei ben Bufaren, beffent Abjubant . . . . Serr Albert Ernft Coaffer, Gtabbargt herr Comab bon Reif-Reiflingen, Leutnant

ber Infunterie . Or. herrmann Bant Dolmeifter, Apothet. & Schneweits Frang Konnech, Buriche bei Folgen . herr Legal Martin, Diemer . Berr Spieß Mina, Röchin . . . Brl. Roller Bofa, Stubenmabgen . Br. Beiterth

(bet Beinbori) Die Sanblung fpielt bei Beinbarf; im 3. Mitrbei Dentel in einer Provingialftabt Rach bem 3. Alte 12 Minuten Baufe Anfang 7 Uhr Enbe n. 9 30 115r

Gewöhnliche Breife Dienstag: Die Flebermans.

Mittwoch: Die Jabin. Donnerstag: Bugmalion. Breitag: I. vollstämtiche Borftellung: Barfijal. Camstag: 2. volfstfimliche Berftellung: Die Journaliften.

Sonntag: Bolenblut, Montag: 3. volfstfimliche Borftellung: Fibeito.

Dienstag: 4. vollstümliche Borftellung: Bilbeim Fed. Bitrwoch: 5. vollstümliche Borftellung: Fierpuppen. Aufforderung zum Tang.

Berftegelt. Donnerstog: 6. polfstümliche Berftellnug: Der Waffenidmieb.

Breitag: 7. polfstumliche Borftellung: Die Jungfrau bon Orfeans,

#### Residens : Theater Wiesbaden.

Montag, ben 22. Juni 1914. Gaftipiel b. Trianon-Thraters in Berlin unter Beitung bon Band Junformann mit Julia Cerba in ber Sauptrolle, Liebesbarometer.

(Cote d'amour.) Luftfpiel in 3 Aften bon Romain Coolus Deutich bon Mag Schonau.

Anjang 7 Uhr Enbe g. 9.30 Hhr Dienstag u. Mittmod: Birbesbaremeter

#### Aur Theater Wiesbaden.

Montag, bin 22. Juni 1914. Co ein Filou! (Cein Toppelganger, Le coup de fouet)

Schwant in brei Alten von Maurice Dennequin und Georges Duval, fiberjest von Benno Jatobion. Anfang S Ular Enbe n. 10.30 1151

Dienstag: Go ein Filon. Mittmoch: Geine Rammerjungfer. Donneretage Die Moral ber Frau Duista Greitag: Go etn Filou, Samstag und Conntag: Bofer,

#### Bereinigte Grantfurter Stadttheater

(Opernhaus) Montag: Gefcieffen. Dimbtag: Gamfon und Dalila. Bittmoch: Die fcone Selena. Donnerstag: Lobengrin Breitag: Der Bigennerbaren, Samsteg: Die verfaufte Braut, Sonntag: Die icone Doiena.

(Schaufpielhaus) Montag: Die Seimme ber Unmunbigen Der vermanbelte Romöblant. Dienstog : Die Ergiehung gur Che, Der

Branbftifter. Mittwoch: Der Bigarritenfaften. Donnerstag: Wie einft im Mal. Freitag Die Rroupentenbenten. Sambian Die Ergebung gur Che.

Der Branbitifter. Conning: Rur Rabe.

Reiche Rursbuch M 2,50 Königs Anrabuch M 0.60 Lloud-Murdbuch ber Schnellzüge M 1.00

Borratig bei -

Biesbaden :: Friedrichftrafe 30,

Vom 25. Juni 1914 ab gelangen im Verkehrsbüre, sowie am Eingang zum Kurhause

Deinberf, Mentier . . . Dr Lehrmann für Einwohner für die zweite Hälfte des Kalende Raihilbe, feine Fran Fr. Denbedera. S. gemäss der bezägl. Bestimmungen zur Ausgabe. für Einwohner für die zweite Hälfte des Kalenderjahres 1914

Die Hauptkarte kostet 25 Mark die Beikarte . . . . . 10 Mark

einschl. Garderobegebühr. — Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab. Auf Wunsch erfolgt gebührenfreie Zusendung.

Wiesbaden, den 17. Juni 1914.

Das Verkehrsbüro.



Baumwelle, gewebt . . . . . . von 35 J an durchbrochen . . . . von 65 J an moderne Farben . . . von 50 J an mit Zwickel . . . . von 70 / an

Mousseline-Strümpfe von 65 4 an bis zu den feinsten Spezialitäten

#### Kinder-Söckchen

hervorragende Auswahl, gutsitzende Qualitäten.

Sweater und Sweater-Anzüge. Turn- und Badetrikots.



gegen ttenmayer Legerschein Verirster Ces Internationalen Bagage-Express-Verbandes.

Die Retienmayer'schen Express-Wagen befördere regelmässig u. prompt Privatgut und Reine-Effekton



nikolassirusse 5. Telefon 2376, 12,

der Erde.

# - irrigateure -

komplett mit Schlauch, Spül- und Klystierrohr von 1.25 Mk. an Clysos v 3 Mk., Klystlerfpritzen v. 60 Pf., Spüllpritzen v. 2.50 Mk. ap

Chr. Tauber Nochf., R. Petermann Fernipr. 717 Nassovia-Dregerie Kirchgalle 20

Am 6. In i 1914, vormittageff 10.45 Uhr, wird en Berichtsftelle, Bimmer Re. 61, bas Bohnhaus mit hofraum, Mittel-ban, Sinterhaus mit Bertftatte und Schuppen, hier Donbeimerftrafte Dr 75, 14 ar 45 qm, gemeiner Wert 250-265 000 Mt. Gigentumer: Privatier Phil. Ferd. Wagner hier, zwangoweife verfteigert. Wiesbaden, den 17. Juni 1914.

Ronigliches Amtegericht Abtl. 9.

Cammelt bie übrig gebliebenen Studlein, bamitfie nicht gu Grunde geben". Dit biefen Borten unferesgonlichen Beilandes wenden wir uns an bas fatholif fie Bolt und erfuchen auf bas freundlichfte, nichts von bem verfommen gu laffen, was fich noch für arme, verwahrlofte Rinder und BBaifenfinder verwerten lagt.

Cammelt Bertpapiere, Staniolfapieln, Bleipfompen, Batronen- Rolner Dienerjagionle und Certifi fallen und Dentmilngen, Binn., Bint., Rupfer- und lehranftelt, Roln, Cheiftopfareder Deeffingabinile und Begenftande und alle gur Berpadung gediente Metall - Umbullunge,n.

Sammelt unbrauchbare Somudjachen alte Tajdnubren u. fonitige Wertgegenftinde, fomte auch alte auslandische Beldforten Bindjaben, Rorbel u. Stride, Cigarrenbanben, Cigarren-Cammell Abidnitte und beidabigte Cigarren, nicht aber an ge. brannte Cigarrentefte.

mit fleinem Bapierrand ausgeschnittene Briefmarten (ausfall. ber 10 Big. Marte, besonders aber ausländisch: TI3EEE und alte inländifche Marten. Commelt alte Gummi. Sauger (von Rinberfinichthen), Balle

und Abfalle von Badys, Talg und Stearin. Champagner., Sah- und unbeichabigte Spipforten, fowie Cammell auch alte Bucher, gut erhaltene Beitungen u. Beitschriften Ma' biefes, von Guch in tieinen Quantitaten gefammelt, tount ihr wohl nicht mehr verwerten; wir aber erzielen, wenn es ein Großef geworden, eine hubiche Gumme baraus,

Cammelt barum fleißig und ichidt bas Gefammelte an Gurem Ceciforger begm. beffen Beauftragten, herrn Raufmanu Tetich, Schwalbacherstraße 19; herrn Anton Miller, Blücher-Drogerie, Bismardring 24, Ede Blücherstraße; herrn Chriftian Miller, Rolonialwaren Sandlung, Ablerftraße 59; herrn Rufter Offheim, Bliderftrage. Diefelben werben auch bas Beringfte bantbar enigegen nehmen Bede mittere Ausfunft erteilt:

Die Diogefan-Sauptftelle gu Limbug a. d. Labn.

NB. Bollfidnbig werflos find: Die bentiden 10-Pfennig-Marten und befonbers beichninge umb beichabigte und folde Marfen, an benen bie Jaden bes Stanbes febten, jowie Abfalle umb alte Wegenftanbe von Weifiblech, gewohnt. Gas, gebrauchte Stahlfebern, angebohrte ober beschäbigte Aursfropfen umb an gerauchte

# manhail

Ich kaufte ca. 1500 Meter

#### Herrenstoff-Reste in besten Qualitäten weit unter

Preis ein. Um nun meine Schneider während der

stillen Zeit zu beschäftigen, offeriere ich in garantiert erstklass. Ausführung: Serie II:

Jede Hose Jeder

Jede

Hose

Dieses billige Augebot hat nur bis 15. Juli Gültigkeit.

Meine Massabteilung steht unter fachmännischer Leitung bewährter Zuschneide- und Arbeitskräfte

Kein 13 Bahnhofstr. 13 1. Nur Laden 13 Bahnhofstr. 13 1. Stock

Wiesbaden, Albrechtftrage 24, 1. Bearfeitet alle Bertrauens. und Webeimfachen, beldoff: Bemeismabrial in Bibil- und Ariminalprogeffen, beobnettet u. cemittelt freug, bistret unb reeff. — Fertigt Welude, Ginfprüche, lowie jegliche Schriftiape an. Erteilt Rat in allen Rechisangelegenheiten, Deiraten n. Brivatanoffinfre, Reifebegleit. ufm. — Etrenge Distretion. — Solibe Breife. — Ratichlage toftenios.

Ca. Cheve er- langiabe. Reiminaibeamter.

Junge Leute

15-34 Jahre alt, erhalten nad ift monatlicher Musbilbung Stelleng if fürnl., graft, nub herrichaftliches Danfern. auf Brofpette frei. 10 Rolner Dienerfacionle und Geroit.

Erstklassige Artikel der Bar branche, 200

garantierten Verdienst abwerfend,

Alleinvortretung

an tüchtig., strebs., solventen Herf

ma zu vergeben

Hohes Einkommen bei vornehmet Tätigkeit. Glänzende Gelegenbeit zur Gründung einer Existenz Nur Herren, denen an einer sollen Position gelegen ist, wollen Offert nebat Referenzen einreichen.

Jsomur-Compagnie, Hamburg 5.

heir

ober

Reb

Bir

ball

han

list

bei

Sug

前语

hat

Sie

100

Ret Ben

tist

陆

lid

108

207

Bab

Die

Pat

720

ion

Braves, fleißiges Middel fofort gefucht. Blücherftrage 107 Geldichrank Große far gabe 45 rief, mit Trefeit fofart gu verfantes BBiedbaben. Belacheftrafe I.

Zu verkaufen! 23. C. Gifr. Motor unb gubil Labenflou, Wage mit Mer-Fleifdmafch. 2 Reffel mit Co-fteinrahmen. Geifenheim a. Abis Barfiftrafte 26.

Buet foine frifamelfenbe Rube # ein bechträchtiges Rind wegen Gierbefall nu vor kaufes Bran Deinrich Doffmann II. Etephanshanfen.

aschenin Gold, Silber, Nickel etc. sovie

habe noch in grosser Auswahl verkaufe die zu jedem annehmber

Preise 23 Yorkstrasse 28

Nachm. 1-6 Uhr-Grane

Frig Korn, greusal

Pianos nit can 1 9705. Stubler-Diano 1, 22cm3- 45 Aleilia 1.25 . ...

5 Mogantia A 1,10 680 6 B 130 720 7 Salon A 1,32 750 n f. w. auf Raten ohne guffchat Beas Blonat 15-20 wit. Staffe 5

W. Miller's Sofianofabili Gegr. 1843, Mainu,



5. Theis :: Uhrmader Zileshaben

und Gidet-Beibenben teile id n anft brieff, mein Dittel't betfagte) von größlichen Son ren har, feber 000 Dani

Anertennungenhoriben. Gränwald 81, bri geft.

A. 60 0

Suchender bittet guligft unt thaten breifung naherer Hugafen meiteren Borichlage unter befannt Chiffre.